

# SRI- UND JAHRESBERICHT

ZUM 31. DEZEMBER 2017



2018

INVESTMENTFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS

ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC  
DER KLASSIKER UNTER DEN ÖKO-FONDS



## SRI- UND JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2017

### ÖKOWORLD ASSET MANAGEMENT

Echte Nachhaltigkeit für Anleger

#### Erfahrung und Kompetenz

ÖKOWORLD ist seit Gründung im Jahr 1995 folgendem Nachhaltigkeitsansatz verpflichtet: Zukunftsfähig ist nur eine Form des weltweiten Wirtschaftens, die die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt, ohne künftigen Generationen die Möglichkeit zu nehmen, ihre Bedürfnisse ebenfalls befriedigen zu können. Keine andere Investmentgesellschaft arbeitet vergleichbar konsequent mit dem Leitbild der Nachhaltigkeit.

#### "One & only" – der getrennte Investmentprozess

Die Finanzmarktanalysten und Portfoliomanager berücksichtigen im Asset-Management ausschließlich die geprüften Titel, die für das Anlageuniversum zugelassen wurden. Das ÖKOWORLD-Prinzip steht somit für einen getrennten Investmentprozess. ÖKOWORLD arbeitet nach der Devise „Das Beste aus zwei Welten“. Nachhaltigkeits-Research und Asset-Management sind gemäß dem ÖKOWORLD-Prinzip streng getrennt. Es gibt für beide Seiten keine Möglichkeit, in die Belange der jeweils anderen einzugreifen. Das ist im Markt einzigartig und somit „one & only“.

#### Nachhaltigkeits-Research und Portfoliomanagement

Um diesen Anspruch zu erfüllen, werden grundsätzlich im Hinblick auf Nachhaltigkeit geeignete Unternehmen zunächst im Nachhaltigkeits-Research von Experten der ÖKOWORLD in einem komplexen Screening- und Filterverfahren ermittelt und näher beleuchtet. Die Research-Ergebnisse münden in spezielle Titelprofile. Ob vorgeschlagene Titel überhaupt in das Anlageuniversum, das dem Portfoliomanagement zur Verfügung steht, aufgenommen werden dürfen, beurteilt für ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC ein unabhängiges Expertengremium, der Anlageausschuss.

#### Unabhängige Experten

Dieser Anlageausschuss überprüft anhand festgelegter Nachhaltigkeitskriterien die vorgeschlagenen Unternehmen. Zum Anlageausschuss zählen Vertreterinnen und Vertreter von Umwelt-, Menschenrechts- und Verbraucherschutzorganisationen sowie Experten für umwelt- und sozialverträgliche Ökonomie. Bei den Themenfonds ÖKOWORLD KLIMA und ÖKOWORLD WATER FOR LIFE wird das Nachhaltigkeits-Research nicht durch den Anlageausschuss, sondern durch einen externen wissenschaftlichen Beirat unterstützt.

Die Sicherung der Absichten und Erwartungen unserer Anleger ist fester Bestandteil der ÖKOWORLD-Philosophie. Ein zusätzliches Angebot von konventionellen Finanzprodukten, wie bei anderen Fondsgesellschaften, gibt es bei ÖKOWORLD nicht. Es werden ausschließlich Nachhaltigkeitsfonds angeboten.

#### Vertrauen und Kriterien

Das Ziel der Anlagepolitik besteht in der Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite unter Einhaltung der festgelegten strengen ethischen, ökologischen und sozialen Kriterien. Unter Einhaltung der Anlagegrenzen und nach dem Grundsatz der Risikostreuung soll das Wertpapiervermögen überwiegend in Aktien und Aktien ähnlichen Wertpapieren sowie Anleihen angelegt werden. Für die Anlage werden ausschließlich Wertpapiere von Unternehmen berücksichtigt, die den Anlagekriterien von ÖKOWORLD entsprechen. Um den strengen Nachhaltigkeitsansatz von ÖKOWORLD nachvollziehbar und nachprüfbar zu halten, werden Positiv- und Negativ- sowie Ausschlusskriterien veröffentlicht und kontinuierlich angepasst.

### KURSVERÖFFENTLICHUNGEN

Täglich finden Sie die aktuellen Kursveröffentlichungen der ÖKOWORLD-Fondspalette auch in den folgenden Medien (Auswahl)

#### PRINT

- Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Handelsblatt
- Die Welt
- Welt am Sonntag
- Süddeutsche Zeitung
- Handelszeitung (Schweiz)
- Der Standard (Österreich)

#### ONLINE

- spiegel.de
- sueddeutsche.de
- handelsblatt.com
- manager-magazin.de
- finanztreff.de
- teleboerse.de
- boerse.ard.de
- moneyspecial.de
- onvista.de

Weiterhin erhalten Sie aktuelle Kursinformationen bei Ihrer Bank oder Sparkasse.

### INHALTSÜBERSICHT

Seite

#### SRI-Bericht

Mitglieder Anlageausschuss	4
Bericht des Anlageausschusses	7
Kriterien	8
Ausgewählte Anlagen im Einzelnen	10
Anlagen im Überblick	14

#### Jahresbericht

Allgemeine Informationen	20
Management und Verwaltung	21
Bericht des Verwaltungsrates	22
Bericht des Fondsmanagers	24
Wertpapierbestand zum 31. Dezember 2017 in grafischer Darstellung	25
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2017	26
Entwicklung des Netto-Teilfondsvermögens	29
Ertrags- und Aufwandsrechnung Statistik	30
Informationen an die Anteilseignerinnen und Anteilseigner	32
Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 sowie Ergänzende Angaben (ungeprüft)	32
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	36
Steuertabellen	38



### DER ANLAGEAUSSCHUSS



**Prof. Dipl.-Ing.  
R. ANDREAS KRAEMER**  
(Co-Vorsitzender)

Berlin, ist Umweltingenieur und Gründer des Ecologic Instituts, einem unabhängigen und gemeinnützigen Institut für internationale und europäische Umweltpolitik. Er schreibt derzeit im Rahmen eines Sabbatical am IASS Potsdam über Think Tanks, also Forschungseinrichtungen, die mit ihrer Arbeit gesellschaftlich und politisch relevant sein wollen.

Auch als Adjunct Professor der amerikanischen Duke University widmet Andreas Kraemer sich der Aufgabe, neue Ideen in die Umweltpolitik einzubringen, nachhaltige Entwicklung zu fördern und die umweltpolitische Praxis zu verbessern. Im Zentrum steht dabei, die Bedeutung des Umwelt- und Naturschutzes sowie eines nachhaltigen Ressourcenmanagements in Politik, internationalen Beziehungen und globalen Governance-Strukturen zu stärken.



**Dr. MARTIN KUNZ**  
(Co-Vorsitzender)

London, Politologe und Anglist. Er ist Fachmann für Fairen Handel mit benachteiligten Produzentengruppen sowie für soziale Mindeststandards im internationalen Handel allgemein.

Er hat über 40 Jahre Erfahrung im Fairen Handel, war u. a. erster Aufsichtsrat der gepa, sowie erster Geschäftsführer der Fair Trade Siegelinitiativen TransFair International (TFI) und FairTrade Labeling Organization (FLO) International. Er hat die ersten Kriterien für Fair-Trade besiegelten Tee entwickelt sowie für fair gehandelte Sportbälle.

Aktuell betreut er vor allem Lieferketten für fair gehandelte Gummi-, Baumwoll-, und tierische Faserprodukte (Schafwolle, Rohseide etc.) aus Südasien. Sein jüngstes Engagement bezieht sich auf Honig von asiatischen Honigbienen auf der einen, und edle Tropfen von schwäbisches WiesenObst auf der anderen Seite.

**Dr. SASCH DICKEL**

Meinz, ist Techniksoziologe und Experte für die gesellschaftliche Einbettung von Innovationen. Er ist Professor für Mediensoziologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Fellow am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) in Berlin.

Sein Forschungsinteresse gilt insbesondere der Analyse sozialer, technischer und ökologischer Visionen und Zukunftspfade.

Aktuell leitet Sascha Dickel ein Projekt zur Demokratisierung der Wissenschaft. Seine jüngsten Arbeiten diskutieren das Verhältnis von Technik und Natur sowie die Konsequenzen digitaler Technologien.

**Dr. HANS-JOACHIM DÖRING**

Magdeburg, ist Beauftragter für Umwelt und Entwicklung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

Er studierte Theologie und Pädagogik und engagierte sich in der Bürgerrechtsbewegung bzw. der unabhängigen „Dritte-Welt-Szene“ in der DDR. Unter anderem war er 1982 Mitinitiator der Leipziger Montagsgebete in der Nikolaikirche.

Er arbeitete als Geschäftsführer des ökumenischen Netzwerkes INKOTA und der Stiftung Nord-Süd-Brücken sowie am Kirchlichen Forschungsheim in der Lutherstadt Wittenberg.

Sein Interesse gilt vor allem Vorhaben bzw. Projekten, die soziale Entwicklungen im Rahmen der Tragfähigkeit der jeweiligen Ökosysteme fördern.



**Dr. CHRISTINE FÜLL**

Rom, ist Biologin und Ökotoxikologin. Sie arbeitete seit 1996 für das Beratergremium umweltrelevanter Altstoffe (Frankfurt/Main), danach für das Umweltbundesamt (Berlin), die Helsinki Kommission (Helsinki, Finnland) und die Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde (Parma, Italien) auf dem Gebiet gefährlicher Chemikalien und Pestizid-Risikobewertung.

Christine Füll leitet seit 2010 das Sekretariat der Rotterdam Konvention innerhalb der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen in Rom, Italien. Ziele dieses Übereinkommens über den Handel mit gefährlichen Chemikalien und Pestiziden sind die geteilte Verantwortung und die Kooperation der Vertragsstaaten zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor Stoffrisiken.



**Univ. Doz. Mag. Dr. CHRISTINE JASCH**

Wien, ist Gründerin und Leiterin des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW).

Christine Jasch ist Steuerberaterin, seit 1995 Umweltgutachterin nach der EMAS -Verordnung, Auditorin nach ISO 14001 sowie nach GRI.

Sie war stellvertretende Leiterin des österreichischen ISO 14000 Normungsausschusses für Umweltmanagement und ist Dozentin für angewandte Umweltökonomie und Umweltmanagement.

Sie leitet den Ausschuss für Umweltfragen und nachhaltige Entwicklung der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, der jährlich die besten Nachhaltigkeitsberichte auszeichnet.

Von 2000 bis 2005 hat sie für die United Nations Working Group on Environmental Management Accounting und für IFAC, die International Federation of Accountants, jeweils eine Leitlinie zu Umwelt- und Materialstromkostenrechnung verfasst.

Seit September 2011 leitet sie die Begutachtung von Nachhaltigkeitsberichten und die Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen für Ernst & Young, Climate Change and Sustainability Services, Wien.

**Dr. CHRISTIANE GERSTETTER**

Berlin, Christiane Gerstetter ist Juristin. Sie arbeitet als Senior Fellow bei Ecologic Institut, einem gemeinnützigen Umwelt Think Tank in Berlin, an Forschungs- und Beratungsprojekten für politische Institutionen in Deutschland und auf EU-Ebene. Dabei sind ihre inhaltlichen Schwerpunkte internationale Handelspolitik, gesellschaftliche Transformation zu mehr Nachhaltigkeit sowie EU-Umweltrecht.

Sie ist seit ihrer Schulzeit ehrenamtlich aktiv in politischen Gruppen, sozialen Bewegungen und Nichtregierungsorganisationen – häufig zu Fragen globaler Gerechtigkeit und aktuell mit klimapolitischem Schwerpunkt.

Sie hat unter anderem im Nahen Osten und Mittelamerika gelebt; derzeit wohnt sie in Berlin in einem alternativen Hausprojekt.

**UWE KLEINERT  
(Geograf, M.A.)**

Heidelberg, ist Mitarbeiter der Werkstatt Ökonomie e.V., insbesondere im Themenbereich „Wirtschaft und Menschenrechte“. Seit mehreren Jahre beschäftigt er sich mit der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht deutscher Unternehmen und der Durchsetzung grundlegender Arbeitsstandards in deren Lieferkette.

Seit 2013 ist er in Baden-Württemberg Fachpromotor für nachhaltige öffentliche Beschaffung und Unternehmensverantwortung. Er gehört dem Vorstand des Dachverbandes Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) an und vertritt diesen im Rat für Entwicklungszusammenarbeit der baden-württembergischen Landesregierung.



## DER ANLAGEAUSSCHUSS

**Dr. FRANK MUSIOL**

St. Augustin, ist Experte für Energie. Als Wissenschaftler der Abteilung Systemanalyse des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) berät er Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu Strategien des Umbaus unseres Energieversorgungssystems hin zu Erneuerbaren Energien sowie zur Vereinbarkeit ökonomischer und ökologischer Ziele.

Als Leiter der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) verantwortete er über sechs Jahre lang das Monitoring des Ausbaus der Erneuerbaren Energien in Deutschland im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Im Bundesfachausschuss Energie und Klima des NABU wirkt er zudem ehrenamtlich als Experte für alle Energiethemen mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien.

**Prof. Dr. CHRISTIAN THORUN**

Berlin, ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für Verbraucherpolitik (ConPolicy). Er ist ein anerkannter Experte in der Verbraucherpolitik und berät die deutsche Regierung und die Europäische Kommission in Verbraucherfragen. Vor der Institutsgründung war er beim Dachverband der deutschen Verbraucherverbände (Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.) in Berlin tätig.

Er studierte und promovierte an der Universität Oxford im Fachbereich Internationale Beziehungen. Neben seiner Geschäftsführungstätigkeit ist er als Professor für Politikwissenschaft, Internationale Politik und Public Affairs an der Quadriga Hochschule Berlin tätig. Zudem ist er Beiratsmitglied beim Verein für Selbstregulierung der Informationswirtschaft (SRIW) und er ist assoziiertes Mitglied des Think Tank 30 – einem Netzwerk junger Menschen unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft des Club of Rome.

**Dipl. Ökonomin CLAUDIA VON FERSEN**

Frankfurt a. M. ist Energie- und Umweltexpertin. Sie ist als Energie-Ökonomin in der KfW Entwicklungsbank tätig. Hier ist sie Expertin für die Finanzierung von Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz in Schwellen- und Entwicklungsländern



Ehrenamtlich engagiert sich Claudia von Fersen seit über 20 Jahren für soziale Projekte und Klimaschutz, z. B. als Mitbegründerin der Ökobank, wo sie auch viele Jahre als Beirätin und als Aufsichtsrätin tätig war. Seit 2000 ist sie im Vorstand einer Umweltstiftung in Hessen tätig. Besonderes Anliegen ist ihr die Verbindung von sozialen Fragen und Ökologie.

**Prof. Dr. ANGELIKA ZAHRT**

Neckargemünd, ist Expertin für Nachhaltigkeit. Angelika Zahrt ist Diplom-Volkswirtin und Systemanalytikerin. Sie war frei beruflich tätig und engagierte sich in der Frauen- und Ökologiebewegung sowie in der Kommunalpolitik.



Angelika Zahrt war von 1998 bis 2007 Vorsitzende des BUND, jetzt ist sie Ehrenvorsitzende.

Von 2001 bis 2013 war sie Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung. Sie ist Mitglied in verschiedenen Beiräten u.a. im wissenschaftlichen Beirat der Oekom-Ratingagentur und Fellow am Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung. Sie hat wissenschaftlich gearbeitet und veröffentlicht zur ökologischen Steuerreform und zu Nachhaltigkeit.

Angelika Zahrt ist Initiatorin der Studien „Zukunftsfähiges Deutschland“. 2009 erhielt sie den Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). 2013 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen. Das Bundesverdienstkreuz am Bande bereits im Jahr 2006.

Mit einem gewissen Stolz blickt der Anlageausschuss auf das Jahr 2017 zurück: Vor 25 Jahren kam er erstmals zusammen, um über Kriterien für einen nachhaltigen Aktienfonds zu beraten. Vier von uns, die dem Anlageausschuss bereits in der Geburtsstunde angehörten, wurden anlässlich dieses Jubiläums im Rahmen einer Festveranstaltung in Düsseldorf am 14. September besonders geehrt. Im Mittelpunkt dieser gelungenen Veranstaltung sollte aber gar nicht der Anlageausschuss stehen. Ehrengäste waren vielmehr jene, auf die wir unsere vor 25 Jahren entwickelten und seitdem immer wieder verfeinerten und aktualisierten Kriterien besonders erfolgreich angewendet haben. So hatten wir die Ehre, zum zweiten Mal die „Sustainability Leadership Awards“ an unsere ganz speziellen „Global Top Nine“ zu vergeben: Die neun Firmen aus dem ÖKOVISION-Portfolio, die aus unserer Sicht besonders vorbildlich für jene nachhaltige Ausrichtung stehen, die wir mit Ökovision fördern möchten.

Für manchen Beobachter mag die Auswahl der ausgezeichneten Unternehmen auf den ersten Blick überraschend gewesen sein. Zwar fand sich darunter mit dem dänischen Unternehmen Vestas auch ein Hersteller von Windenergieanlagen, den man wohl ohne Weiteres mit ÖKOVISION in Verbindung bringt. Auch Electrolux als schwedischer Hersteller von effizienten Haushaltsgeräten dürfte nicht überrascht haben. Dass aber auch der finnische Aufzughersteller Kone aufgrund seiner effizienten Produkte und nachhaltigen Wirtschaftsweise preiswürdig war sowie der schweizerische Milchkonzern Emmi wegen seines Engagements für artgerechte Tierhaltung und kleinbäuerliche Strukturen dürfte zumindest auf den ersten Blick für manchen überraschend gewesen sein. Dasselbe gilt vermutlich für Herman Miller, einen US-amerikanischen Hersteller langlebiger und weitgehend aus natürlichen Materialien produzierter Büromöbel, der ebenfalls zu den Geehrten gehörte.

Die Auswahl der Preisträger spiegelt jedoch gut die heute – 25 Jahre nach Gründung des Anlageausschusses – vorhandene Vielfalt im ÖKOVISION-Portfolio wider. Bei 113 Unternehmen, in die der ÖKOVISION-Fonds Ende des Jahres 2017 investiert war (und über 300 Unternehmen, die sich mittlerweile im Anlageuniversum befinden) wird klar, dass der Klassiker unter den Ökofonds heute für viel mehr steht als für Investments in Solartechnik- und kleine Biobiolebensmittelproduzenten. Denn das Thema Nachhaltigkeit ist inzwischen in fast alle Branchen und weit bis in die großen Konzerne dieser Welt vorgedrungen. Weiterhin viel zu viele Firmen nehmen Nachhaltigkeitsaspekte jedoch als grünes Mäntelchen, mit dem sie ihre ansonsten konventionelle Produktion oftmals umweltschädlicher

Güter schmücken. Doch immer mehr auch globale Player meinen es durchaus ernst und richten ihre Unternehmensphilosophie und das, was sie produzieren (und wie sie dies tun), zunehmend daran aus. Letztere zu finden, sie auf Herz und Nieren auf ihre Glaub- und ÖKOVISIONswürdigkeit zu prüfen, ist eine Aufgabe, der sich der Anlageausschuss auf seinen Sitzungen immer wieder neu widmet.

Die beschriebene Entwicklung, die die Preisträgerauswahl widerspiegelt, ist durchaus folgerichtig und notwendig. Zwar war das Ansinnen vor 25 Jahren, insbesondere in jene Pioniere zu investieren, die eben neue Wege gehen und mit ihren Produkten und ihrer Produktionsweise als Vorbilder für Umwelt- und Klimaschutz taugen. Und nach wie vor sind uns solche Pioniere die liebsten Unternehmen im Portfolio. Doch die Pioniere allein können die Welt nicht retten. Sie können aber eine entscheidende Entwicklung in Gang setzen. Denn wenn sie mit ihrem Tun erfolgreich sind und deshalb große Konzerne auf den Zug aufspringen, dann setzen sie eine Entwicklung in Gang, die letztlich zu entscheidenden Erfolgen bei der Bewahrung unserer Lebensgrundlagen führen kann. Ökologie als Megatrend auf den Weg zu bringen, das ist auch nach 25 Jahren noch unsere Vision, und die Spreu vom Weizen zu trennen noch immer die Aufgabe, der wir uns in intensiven Diskussionen widmen.

Das ÖKOWORLD-Nachhaltigkeitsresearchteam hat uns auf den insgesamt drei jeweils mehrtägigen im Berichtszeitraum abgehaltenen Sitzungen insgesamt 141 Unternehmen vorgelegt, die wir auf ihre ÖKOVISIONswürdigkeit hin abgeklopft haben. 75 Unternehmen davon waren Neuvorstellungen, von denen letztlich gut die Hälfte in das Anlageuniversum aufgenommen wurde. Der Rest hatte in unseren Augen zu wenig vorzuweisen, um sich für ÖKOVISION zu qualifizieren. Bei 66 Unternehmensvorlagen handelte es sich um Updates, also Unternehmen, die sich bereits im Anlageuniversum befanden. Denn im 3-Jahres-Turnus müssen uns alle Werte, in die der Fonds investiert ist oder investieren will, wieder vorgelegt werden, damit wir überprüfen können, ob unser positives Urteil vor dem Hintergrund der Unternehmensentwicklung nach wie vor Bestand hat.

Immerhin – im Berichtszeitraum mussten wir nur ein Unternehmen wieder aus dem Portfolio streichen. Dies ist für uns auch ein Beleg, dass wir bislang ziemlich gut lagen in der Einschätzung, wie sich Unternehmen weiterentwickeln. Und wir hoffen, dass wir dieses Gespür auch in Zukunft haben werden.



### KRITERIEN ZU ANLAGEZIELEN, ANLAGEGRUNDSÄTZEN UND ANLAGEBESCHRÄNKUNGEN

Das Ziel der Anlagepolitik besteht in der Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite in EURO unter Einhaltung der nachstehend strengen ethisch-ökologischen und sozialen Kriterien.

Unter Einhaltung der Anlagegrenzen und nach dem Grundsatz der Risikostreuung soll das Teilfondsvermögen überwiegend in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren sowie Anleihen angelegt werden.

Hierbei werden wirtschaftliche, geographische und politische Risiken sowie das Währungsrisiko berücksichtigt.

Mit den folgenden Anlagekriterien soll ein nachhaltiges, umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften gefördert werden.

Bevorzugt werden bei der Anlage Wertpapiere von Unternehmen, die sich langfristig über nationale und internationale Standards hinaus engagieren.

#### 1 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC INVESTIERT BEVORZUGT IN UNTERNEHMEN, DIE

- umwelt- und sozialverträgliche Technologien und Verfahren entwickeln, vertreiben oder verwenden;
- sozial- und umweltverträgliche Produkte entwickeln, herstellen oder vertreiben;
- Dienstleistungen anbieten, die eine nachhaltige Entwicklung, insbesondere umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften, fördern oder über die jeweiligen Standards der Branche, der Region oder des Landes hinausgehen.

Dazu gehören Unternehmen, die

- regenerative Energien gewinnen, einsetzen oder damit handeln oder zur Reduktion des Energieverbrauchs und Erhöhung der Energieeffizienz beitragen und damit den Einsatz fossiler und atomarer Energiegewinnung verringern;

- Leistungen zur Verringerung des Verbrauchs nicht-erneuerbarer, natürlicher Ressourcen oder zur Substitution nicht-erneuerbarer durch erneuerbare Ressourcen erbringen;
- Nahrungs- und Genussmittel naturverträglich oder gemäß den Kriterien des ökologischen Anbaus oder der artgerechten Tierhaltung gewinnen, herstellen, verarbeiten, vertreiben oder deren Absatz fördern;
- regionale Wirtschaftskreisläufe oder den Fairen Handel fördern;
- soziales oder ökologisches Engagement über den Unternehmenszweck hinaus zeigen oder developmentalspolitische Ziele unterstützen;
- besonders demokratische Unternehmensstrukturen, humane, soziale oder emanzipatorische Arbeitsbedingungen schaffen oder gezielt zum Abbau von Diskriminierung beitragen;
- Korruption bekämpfen.  
*(Hierbei handelt es sich um die Kriterien, die unmittelbar positive Aspekte umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftens von Unternehmen benennen, die im Sinne der Vision des Fonds Pionierarbeit leisten.)*

#### 2 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC INVESTIERT AUCH IN UNTERNEHMEN, DIE

- zur Sanierung oder Verringerung von Umweltschäden Verfahren, Produkte oder Dienstleistungen entwickeln, vertreiben oder anwenden;
- zur Minderung sozialer Probleme beitragen;
- Sozial-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme einführen und ihr Umwelt- und Sozialengagement verstärken;
- eine besonders transparente, verbraucher- und arbeitnehmerfreundliche Unternehmenspolitik aufweisen;
- hochqualitative Produkte und Leistungen anbieten bzw. erbringen, die dem allgemeinen Wohle dienen und in besonderer Qualität angeboten werden.  
*(Hierbei handelt es sich um die Kriterien, die lediglich mittelbar positive Aspekte umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftens benennen.)*

#### 3 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC INVESTIERT NICHT IN UNTERNEHMEN, DIE

- Menschen auf Grund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Behinderung, Staatsangehörigkeit, politischer Meinung, Religionszugehörigkeit, sozialer Herkunft oder sexueller Orientierung diskriminieren;
- Kinderarbeit oder Zwangsarbeit nutzen;
- gewerkschaftliche Aktivitäten behindern, insbesondere indem sie gegen das Recht auf freie Organisation oder das Recht auf kollektive Verhandlung verstoßen;  
*(Hierbei handelt es sich um Kriterien, die sich aus den Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) ergeben.)*
- Regime unterstützen, die gegen Menschenrechte verstoßen;
- Kriegswaffen und Rüstungsgüter herstellen, vermarkten oder vertreiben oder Anlagen, Vorprodukte oder Dienstleistungen dafür bereitstellen;
- Atomenergie oder Atomtechnik erzeugen, direkt vermarkten oder vertreiben oder Anlagen, Vorprodukte oder Dienstleistungen dafür bereitstellen;
- Produkte der Chlorchemie erzeugen oder deren Absatz fördern;
- Raubbau an natürlichen Ressourcen betreiben oder dazu beitragen;
- gentechnisch veränderte Pflanzen, Tiere oder Mikroorganismen entwickeln oder erzeugen, die in offenen Systemen verwendet werden sollen, oder den Absatz daraus erzeugter Produkte fördern. Nicht grundsätzlich ausgeschlossen sind Unternehmen, welche gentechnisch veränderte Pflanzen oder Mikroorganismen in geschlossenen Systemen erzeugen oder verwenden, wenn dadurch ein besonderer Nutzen entsteht;
- mit embryonalen Stammzellen arbeiten und Produkte oder Therapien mit ihrer Hilfe entwickeln oder dies beabsichtigen;
- vermeidbare Tierversuche durchführen, in Auftrag geben oder durch solche vermeidbaren Tierversuche getestete Rohstoffe oder Produkte vertreiben;
- sonstige gesundheits- und umweltschädliche Verfahren anwenden, oder solche Produkte erzeugen oder deren Absatz fördern.  
*(Hierbei handelt es sich um Kriterien, die negative Aspekte zur Sozial- und Umweltverträglichkeit benennen und die unter Berücksichtigung ihrer Wesentlichkeit und Relevanz angewandt werden.)*

#### 4 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC INVESTIERT AUCH NICHT IN UNTERNEHMEN, DIE

- strategische Kapitalbeteiligungen an Unternehmen halten, bei denen die unter Punkt 3 aufgeführten Kriterien zutreffen;
- ihr Kapital von Unternehmen erhalten, bei denen die unter Punkt 3 aufgeführten Kriterien zutreffen, sofern diese Beteiligung einen bestimmenden Einfluss ermöglicht;
- in anderer Weise mit Unternehmen verflochten sind, bei denen die unter Punkt 3 aufgeführten Kriterien zutreffen, wenn dadurch eine sozial- und umweltverträgliche Ausrichtung der Geschäftspolitik behindert wird;
- überwiegend für Unternehmen Produkte herstellen oder Dienstleistungen erbringen, bei denen die unter Punkt 3 aufgeführten Kriterien zutreffen (Zulieferbetriebe).  
*(Hierbei handelt es sich um Kriterien, die negative Aspekte der Verflechtung von Unternehmen benennen.)*

#### 5 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC BERÜCKSICHTIGT BEI DER BEURTEILUNG VON UNTERNEHMEN AUCH

- ihren Umgang mit und ihr Verhalten in Kontroversen, Transparenz, Informations- und Dialogbereitschaft sowie Lernfähigkeit;
- ihre politische Einflussnahme und deren Übereinstimmung mit öffentlichen Erklärungen des Unternehmens und mit den Kriterien des Fonds;
- deren Aktivitäten in Ländern, in denen soziale und ökologische Mindeststandards staatlicherseits nicht gewährleistet sind; dies betrifft eigene Produktionsstandorte, Joint Ventures und Zulieferbetriebe (z. B. China);
- Entwicklungsziele und -potenziale sowie Trends im Unternehmen.  
*(Hierbei handelt es sich um zusätzliche Abwägungskriterien.)*



## AUSGEWÄHLTE ANLAGEN IM EINZELNEN

### AMOREPACIFIC

Körperpflegeprodukte und Kosmetika haben in Korea einen besonderen Stellenwert. Und daher werden viele dieser Produkte mit einer besonderen Sorgfalt hergestellt. Als eines der führenden Unternehmen in Korea nutzt Amorepacific einen Großteil natürlicher Inhaltsstoffe für die Kosmetikprodukte. Hierzu zählen auch traditionelle Rezepturen, die auf in Korea heimischen Pflanzenarten basieren. Zur Gewinnung verschiedener Pflanzen unterhält Amorepacific Kooperationen mit lokalen Gemeinschaften im Rahmen seines Fairen Trade Programms und hat besondere Vorkehrungen zum Schutz gefährdeter Arten getroffen.

Die Unternehmensphilosophie zieht sich durch das gesamte Sortiment und mehrere Produktreihen sind darüber hinaus als besonders nachhaltig gekennzeichnet. Dazu gehören Bio-Produkte, Produkte mit niedriger CO<sub>2</sub>-Bilanz oder solche, die in recycelten Flaschen angeboten werden. Amorepacific verfolgt bei der Produktentwicklung einen ganzheitlichen Ansatz – vom Lieferanten bis zur Entsorgung der Verpackung ist alles durchdacht und soll zukünftig noch weiter verbessert werden: laufend werden die Anforderungen bezüglich ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit an die eigenen Produkte und dem damit verbundenen Herstellungsprozess erhöht.

### EAST JAPAN RAILWAY

East Japan Railway (JR East) ist mit rund 17 Millionen Passagieren täglich die größte Bahngesellschaft für den Personenverkehr weltweit. Als einer der Pioniere des Hochgeschwindigkeits-Zugverkehrs hat das Unternehmen die wichtigste Alternative zum Flugverkehr in Japan ermöglicht. Der stetige Ausbau des Streckennetzes lässt Reisende auf Inlandsflüge verzichten und somit deutlich an CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen.

Darüber hinaus trägt East Japan Railway auch im Nahverkehr dazu bei, den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Insbesondere in der Metropolregion Kanto (u. a. Tokyo) sind nicht nur die räumlichen Kapazitäten durch den Individualverkehr schnell erschöpft, sondern auch die Luftqualität wird durch die Abgase stark beeinträchtigt. Hier bietet East Japan Railway mit einem 2.500 km großen Nahverkehrs-Schiennetz sowie durch Park&Ride- und Rail&Rent-a-Car-Angebote insbesondere Berufspendlern attraktive Angebote.

Laufend werden Technologien entwickelt und eingesetzt, die das Bahnfahren noch umweltfreundlicher machen. Beispielsweise setzt East Japan Railway auf Streckenabschnitten ohne elektrische Oberleitung inzwischen Personenzüge mit Batterien ein, die den Antrieb des Elektromotors übernehmen und den Dieselantrieb ersetzen.

### ELECTROLUX

Der Energieverbrauch neuer Haushaltsgeräte hat sich in den vergangenen Jahren deutlich reduziert. Dies ist auch ein Verdienst der Kennzeichnungspflicht für den Energieverbrauch dieser Geräte sowie eines Verkaufsverbots entsprechend ineffizienter Geräte. Hierdurch wird Transparenz geschaffen und die Entwicklung von energieeffizienten und umweltfreundlichen Geräten unterstützt.

Electrolux profitiert von solchen Regulierungen, immerhin ist das Unternehmen seit Jahren führend in der Entwicklung energieeffizienter Haushaltsgeräte. Gerade Küchengeräte oder Waschmaschinen älterer Generation können große Stromfresser sein – und die Stromrechnung verbleibt immer bei den Verbraucher|innen.

Durch die energieeffizienten Geräte entsteht auch ein Entlastungspotenzial an anderer Stelle: verbrauchen die Haushalte weniger Strom, kann die dafür benötigte Infrastruktur richtig dimensioniert werden. In Schwellenländern, in denen die meisten Haushalte die Elektrogeräte zum ersten Mal anschaffen und in denen die Strominfrastruktur nicht flächendeckend ausgebaut ist, ist es sogar essentiell, dass nur energieeffiziente Geräte angeboten und angeschafft werden.

### EMMI

Grüne Berghänge mit glücklichen, grasenden Kühen. Mit kaum einem andern Land werden diese Bilder so oft verbunden, wie mit der Schweiz. Dass die Realität in der Milchwirtschaft vielfältiger ist, darf dabei nicht vergessen werden. Immerhin ist die Schweiz auch die Heimat des größten Nahrungsmittelkonzerns der Welt, der auch mit seinen Milchprodukten international in den Schlagzeilen ist.

Das deutlich kleinere Schweizer Molkereiunternehmen Emmi geht einen anderen Weg. Die Kühe, die die von Emmi verarbeitete Milch liefern, werden fast ausschließlich mit Heu gefüttert und haben eine deutlich gerin-

gere Milchleistung, als dieses in der intensiven Milchwirtschaft mit Kraftfutter der Fall ist. Zudem ist das Unternehmen der größte Produzent von Bio-Milchprodukten in der Schweiz.

Für die Zukunft hat Emmi die Strategie weiter auf Bio-Produkte gesetzt sowie auf Käsespezialitäten, die teilweise noch in kleinen Käsereien hergestellt werden. Seit der Übernahme der Gläsernen Molkerei ist Emmi auch einer der führenden Verarbeiter von Bio-Milch im Nordosten Deutschlands.

### HERMAN MILLER

Wer in einem Büro arbeitet, macht sich vielleicht erst dann Gedanken um den Stuhl oder den Tisch, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch eine falsche Körperhaltung weiter fortgeschritten sind. Dabei kann durch ein ergonomisches Design der Büromöbel die Prävention gesundheitlicher Beeinträchtigungen unterstützt werden.

Dass neben einem ergonomischen Design auch in herausragender Weise die ökologischen und gesundheitlichen Aspekte der verwendeten Materialien und Herstellungsprozesse berücksichtigt werden können – das zeigt Herman Miller. Das Unternehmen ist Pionier, wenn es darum geht, schadstoffarme Materialien zu verwenden oder Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Damit nicht genug: seit den 1990er Jahren berücksichtigt Herman Miller in der Produktentwicklung das anspruchsvolle Cradle-to-Cradle-Prinzip. Dadurch haben die Möbel eine lange Lebensdauer und Belastbarkeit und können repariert werden. Einzelne Teile können sogar nach einer Demontage in anderen Produkten wieder verwendet werden.



## KONE

Kone entwickelt und produziert Aufzüge und Rolltreppen und bietet dazugehörige Serviceleistungen an. Das Unternehmen gehört in diesem Bereich zu den weltweit führenden Unternehmen. Aufzüge und Rolltreppen ermöglichen vielen älteren Menschen und Menschen mit Gehbehinderung den erleichterten Zugang zu Gebäuden. Sogar in enge Altbau-Treppenhäuser können heute die Aufzüge von Kone integriert werden.

Ein wesentlicher Umweltaspekt bei der Neu- und Weiterentwicklung seiner Produkte ist die Reduktion des Energieverbrauchs während der Nutzungsphase und damit die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden. Diese machen etwa 40% des weltweiten Energieverbrauchs aus. Energieeinsparung und Energieeffizienz sind wichtige Säulen einer nachhaltigen Energiepolitik und der Energiewende.

Besonders hervorzuheben ist außerdem der hohe Umsatzanteil, den Kone mit den Modernisierungs- und Wartungsdienstleistungen erzielt. Die Anlagen sind langlebig und der modulare Aufbau ermöglicht in vielen Fällen eine technische Aufbesserung.

## KROTON

Auch wenn das Bildungssystem in Deutschland finanziell stärker unterstützt und verbessert werden sollte, so gehört Deutschland doch zum kleinen Kreis der Länder, das ein flächendeckendes und staatlich organisiertes Bildungsangebot vorweisen kann. Selbst das späte Lernen auf dem 2. Bildungsweg ist jederzeit möglich.

Länder wie Brasilien haben hier eine deutlich schlechtere Ausgangsposition – neben der Schulbildung betrifft dieses auch die weiterführende Bildung an Hochschulen. Daher wurden zusätzlich zu den staatlichen Angeboten private Bildungsanbieter zugelassen. Kroton Educational ist mit 1,2 Mio. Schüler|innen und Studierende der größte private Bildungsanbieter in Brasilien und hilft mit seinem Angebot Lücken im öffentlichen Bildungssystem in Brasilien zu schließen. Das Angebot reicht von der Grundschule bis hin zu Hochschulen; in der Fernlehre ist Kroton mit einem breit gefächertem Angebot an Studiengängen sogar marktführend in Brasilien.

Über die Stiftung Pitágoras unterstützt das Unternehmen zudem öffentliche Schulen mit Lehrmaterialien sowie bei der Fortbildung der Lehrer|innen.

## STRAUMANN

Das Schweizer Unternehmen Straumann ist eines der weltweit führenden Unternehmen für Implantat-basierte, restaurative sowie regenerative Zahnmedizin. Zahnersatz ist ein gesundheitlich unverzichtbares Produkt. Werden fehlende Zähne durch Implantate ersetzt, so kann durch die wiederhergestellte, natürliche Belastung des Kieferknochens einem Knochenverlust vorgebeugt werden, der weitreichende Folgen haben kann. Zudem kann die ungleichmäßige Belastung der Kaumuskelatur durch Fehlen von Zähnen Auswirkungen auf die gesamte Muskulatur von Hals und Rücken haben. Neben den gesundheitlichen Aspekten ist Zahnersatz auch unverzichtbar für eine soziale Akzeptanz sowie für ein selbstbestimmtes Leben im Alter.

Straumann berücksichtigt Umweltaspekte bei der Produktherstellung und ist zudem sehr transparent bei der Offenlegung von Umweltkennzahlen.

## SYSTEMEX CORPORATION

Bei der Diagnose von Krankheiten sind Analysegeräte heute nicht mehr wegzudenken. Sie unterstützen eine schnelle und präzise Einschätzung des Krankheitsbildes durch die behandelnden Ärzte. Durch eine frühzeitige Erkennung können bei vielen Krankheiten die Heilungschancen teilweise deutlich verbessert werden.

Das japanische Unternehmen Sysmex entwickelt solche Analysegeräte, Software und Automationsprodukte für medizinische Laboratorien. Sysmex zählt speziell auf dem Feld der Untersuchungen von Blut und Urin weltweit zu den führenden Unternehmen. Sichere und schnelle Laboruntersuchungen sind heute ein westlicher Bestandteil in der Diagnose von Krankheiten.

Die Produkte von Sysmex beziehen Umweltaspekte mit ein und das Unternehmen ist nach den gängigen Standards im Umwelt- und Energiebereich zertifiziert.

## VESTAS

Die Stromerzeugung aus Windkraft ist eine der tragenden Säulen eines in die Zukunft gerichteten Energiekonzepts. Vestas ist einer der weltweit führenden Hersteller von Windkraftanlagen. Der Pionier der Branche installierte bis 2016 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 77.000 MW. Damit bietet das Unternehmen eine wirkliche Alternative zur Stromgewinnung aus fossilen Energieträgern und Uran.

Auch bei der Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Produktion agiert Vestas vorbildlich: Vestas führt für seine Anlagen Lebenszyklusanalysen durch, um die Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette seiner Produkte zu minimieren. Neben der Erhöhung der Energieeffizienz der Anlagen werden auch die eingesetzten Materialien der insgesamt 25.000 Teile, die in einer Windturbine verbaut werden, mit betrachtet. Das Unternehmen hat erreicht, dass mehr als 84% seiner Turbinen recycelbar sind.



### DIE ANLAGEN IM ÜBERBLICK

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
AbbVie	USA	Pharma	eines des führenden Biopharma-Unternehmen für Medikamente zur Behandlung komplexer Erkrankungen
AEON Financial Service	Japan	Finanzen	Kreditkarten und Bankdienstleistungen in Japan, über Tochtergesellschaften in weiteren asiatischen Ländern aktiv
Agilent Technologies	USA	Pharma	Hersteller von Geräten, Systemen und Lösungen im Bereich analytische Messtechnik
Akamai Technologies	USA	Information & Kommunikation	weltweit größter Anbieter für die Verfügbarmachung von und den beschleunigten Zugang zu Web-Inhalten (B2B-Anbieter von Cloud-Computing-Dienstleistungen)
Align Technology	USA	Medizin	Produkte für die Korrektur von Zahnfehlstellungen, zudem Interoral-Scanner
Ambu A/S	Dänemark	Medizin	Hersteller von Geräten, Instrumenten (z.B. Beatmung, Patienten-Monitoring) für Intensiv- und Notfallmedizin
AMD (Advanced Micro Devices Inc.)	USA	Energieeffizienz	zweitgrößter Hersteller von Mikroprozessoren für Computer und Informationstechnik
AmorePacifc	Republik Korea	Demografie	führender Hersteller von Kosmetikprodukten in Korea und einer der führenden in Asien
Amplifon	Italien	Medizin	Anbieter von Hörgeräten und damit verbundenen Dienstleistungen
AMS (ehem. Austriamicrosystems)	Österreich	Energieeffizienz	Entwicklung und Herstellung von Analog - Integrierten Schaltkreisen
Applied Materials	USA	Energieeffizienz	Entwicklung und Herstellung von Anlagen für die Produktion von Halbleiter-Chips, Solarzellen u. LCDs
ASML	Niederlande	Energieeffizienz	Produktionsmaschinen für die photolithografische Herstellung von Microchips
Aurubis	Deutschland	Energieeffizienz	größter integrierter Kupferproduzent in Europa u. international führendes Kupferrecycling-Unternehmen
Bakkafrost	Dänemark	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Lachsfarmen auf den Färöer Inseln, dort führendes Unternehmen
Baloise	Schweiz	Finanzen	Sachversicherungen, Lebensversicherungen, Finanzdienstleistungen
Becton, Dickinson & Co. (BD)	USA	Medizin	amerikanisches Medizintechnik-Unternehmen, das weltweit medizinische Einmalartikel, Gerätesysteme und Reagenzien entwickelt, produziert und vertreibt
Bellway	Großbritannien	Nachhaltiges Bauwesen	Bau von energieeffizienten Wohnhäusern, Sozialwohnungsbau, Teileigentumangebote

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
BioMerieux	Frankreich	Medizin	Diagnostik-Produkte (Geräte, Reagenzien und Software) für medizinische und industrielle Anwendungen, u.a. Nahrungsmittelindustrie
Bluebird Bio	USA	Pharma	Gentherapieentwickler
Boise Cascade	USA	Nachhaltiges Bauwesen	einer der führenden Hersteller von tragenden Holzbauteilen und Bauhölzern in den USA; Handel mit Baumaterialien
Bucher	Schweiz	Energieeffizienz	einer der weltweit führenden Hersteller von Landmaschinen, kommunalen Kehr- und Müllfahrzeugen, Mobil- und Industrie-hydrauliksystemen und Glasformmaschinen
CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles)	Spanien	Nachhaltige Mobilität & Transport	einer der führenden Hersteller von Schienenfahrzeugen Nahverkehr, Schnellstrecken, U- & Straßenbahnen, Marktführer in Spanien
Canadian Pacific Railway	Kanada	Nachhaltige Mobilität & Transport	Schienen-Güterverkehr, Logistik (kombinierter Verkehr)
Cancom	Deutschland	Information & Kommunikation	Angebot von IT-Produkten, IT-Consulting- und System-integrations-Dienstleistungen für Unternehmen
Canfor (Canadian Forests)	Kanada	Nachhaltige Grundstoffe	Forstmanagement (Kanada), Herstellung von Bauhölzern, Zellstoff u. Papier für versch. Anwendungen
Chegg	USA	Bildung	Online-Angebot von Lehrbüchern und Lehrbuchverleih, Tutorien, Tools zur Prüfungsvorbereitung, Studienberatung, Vermittlung von Praktikumstellen
Cognizant Technology Solutions	USA	Information & Kommunikation	IT- und andere Prozessablauf-bezogene Consulting-Dienstleistungen, Outsourcing von IT-basierten Prozessen
CSL (Commonwealth Serum Laboratories)	Australien	Pharma	einer der führenden Hersteller von Blutplasma-basierten Produkten und Gripeschutzimpfungs-Mitteln
Dabur India	Indien	Demografie	Kosmetik- u. Hygieneprodukte, Säuglingspflegeprodukte, Nahrungsergänzung, Ayurveda-Produkte, Verarbeitung von Früchten (Säfte u.a.), Honig, Ayurveda-Beratung
Diasorin	Italien	Medizin	automatisierte Analysesysteme für die In-vitro-Diagnostik
Disco Corporation	Japan	Information & Kommunikation	führender Hersteller von Maschinen zum Schneiden, Schleifen und Polieren von Wafern insb. für die Produktion von Halbleitern (ICs)
DS Smith	Großbritannien	Recycling & Wiederverwertung	Herstellung von Verpackungen aus Pappe/Papier und Plastik; Recycling insb. von Verpackungsmaterialien, eines der führenden Pappe-/Papierrecycling-U. in Europa
Edenred	Frankreich	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Prepaid-Gutscheine für Restaurants, Kinderbetreuung und weitere Produkte
Electrolux	Schweden	Energieeffizienz	Haushaltsgeräte
Equinix	USA	Information & Kommunikation	Betrieb von Rechenzentren
Essity	Schweden	Nachhaltige Grundstoffe	Hygiene- und Gesundheitsartikel
Eurofins Scientific	Luxemburg	Pharma	Lebensmittel- und Umweltanalysen, Pharmatests



### DIE ANLAGEN IM ÜBERBLICK

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
Fanuc	Japan	Energieeffizienz	Systeme / Anlagen für die Automatisierung industrieller Fertigungsprozesse: CNC, Roboter, Werkzeug- u.a. Präzisionsmaschinen für die Bearbeitung von Werkstoffen u.a.
Fielmann	Deutschland	Medizin	Herstellung und Vertrieb von Augenoptikprodukten
First Solar	USA	Erneuerbare Energien	Herstellung von Solarmodulen (Cadmiumtellurid(CdTe)-Dünnschicht-Technologie)
Grand Canyon Education	USA	Bildung	Privatuniversität für Erwachsenen-Weiterbildung und -Qualifizierung mit Hochschulabschlüssen
Grifols	Spanien	Pharma	Plasmaprodukte, Medizintechnik u.a. für Infusionen, Diagnoseprodukte und -systeme
GW Pharmaceuticals	Großbritannien	Pharma	Entwicklung und Herstellung von Medikamenten auf der Basis von Cannabis
Halma Plc	Großbritannien	Medizin	Feuer- und Gasdetektoren, Optik-Spezialprodukte, Sicherheitssysteme, Wassertechnik (Leckdetektoren u.a.)
Hella	Deutschland	Nachhaltige Mobilität & Transport	führender Hersteller in Europa von LED-Automobilbeleuchtung und Automobilelektronik
Holmen AB	Schweden	Nachhaltige Grundstoffe	Herstellung von Papier und Papierprodukten (gesamte Wertschöpfungskette einschl. eigener Stromerzeugung)
Home Depot	USA	Nachhaltiges Bauwesen	weltweit größte Bau- und Heimwerkermarktkette einschl. Innenausstattungs- und Gartenbedarf, größter Einkäufer von FSC-zertifiziertem Holz und Holzprodukten
Instructure	USA	Bildung	Online-Plattform-Angebote (Inhalte, Zeit-/Ablauf u.a. -Management, Erfolgskontrolle) für Schüler, Studenten (Ausbildung, Studium) u. Beschäftigte in Unternehmen (Weiterbildung, Schulungen, Training)
Insulet	USA	Medizin	Entwicklung und Vertrieb eines Systems zur bedarfsgerechten Insulinsteuerung zur Diabetestherapie (OmniPod)
Intel	USA	Energieeffizienz	weltweit führender Hersteller von Microchips
Interface	USA	Nachhaltiges Bauwesen	Marktführer bei Teppichfliesen für Büro- und Gewerberäume weltweit
Intuit	USA	Information & Kommunikation	Software für kleine und mittlere Unternehmen insb. zur Buchhaltung und Personalverwaltung, sowie für Privatpersonen insb. zur Erstellung der Steuererklärung
Intuitive Surgical	USA	Medizin	OP-Verfahren "da Vinci" für minimal invasive Chirurgie
Ipsen	Frankreich	Pharma	französisches Pharmaunternehmen, insb. im Bereich der Onkologie

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
Johnson Matthey	Großbritannien	Recycling & Wiederverwertung	Katalysatoren aus Platinmetallen, Edelmetall-Recycling und -Veredelung, pharmazeutische und keramische Produkte, Batterietechnik, Brennstoffzellen
Jungheinrich	Deutschland	Nachhaltige Mobilität & Transport	einer der führenden Hersteller von Gabelstaplern, Lager- und Materialflusstechnik
KDDI	Japan	Information & Kommunikation	Integrierter Telekomdienstleister
Kingspan Group	Irland	Nachhaltiges Bauwesen	Baufertigteile, insb. isolierte Wand- und Dachverkleidungen, Dämmsysteme, Fertigbaukonzepte (u.a. Holzrahmenbau, Stahlbau)
Krones	Deutschland	Energieeffizienz	einer der führenden Hersteller von Abfüllanlagen für Getränke
Kroton Educacional	Brasilien	Bildung	private Schulen und Hochschulen in Brasilien, Vertrieb von Lernmitteln
LAM Research	USA	Energieeffizienz	Verfahren und Produkte zur Oberflächenbearbeitung und -reinigung von Wafern
Lennox International	USA	Energieeffizienz	Klimatechnik, Wärme- und Kühlsysteme / -techniken
LG Innotek	Republik Korea	Information & Kommunikation	einer der führenden Hersteller von elektronischen Komponenten für Smartphones, Automobile, IoT, insb. Kameras, Bildschirmkomponenten
LivaNova (ehem. Sorin und Cyberonics)	Großbritannien	Medizin	führender Hersteller von Herz-Lungen-Maschinen, Herzschrittmachern, Herzklappen und von Vagusnervstimulatoren (VNS) zur Behandlung insbes. von Epilepsie
Logitech	Schweiz	Information & Kommunikation	Peripherieprodukte für PCs, Notebooks, Smartphones u. Tablets (Computermäuse, Tastaturen u.v.a.)
Melexis	Belgien	Nachhaltige Mobilität & Transport	Herstellung von Integrierten Schaltkreisen (ICs) insb. für die Automobilindustrie
Micron Technology	USA	Information & Kommunikation	weltweit zweitgrößter Hersteller von Speicherchips
Mimecast	Großbritannien	Information & Kommunikation	Cloud-Dienstleister für sichere Email-Verbindungen insb. für Unternehmen
Natura Cosmeticos	Brasilien	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Herstellung von Kosmetikprodukten auf nachhaltiger Rohstoffbasis (Urwald), Direktvermarktung
Nemetschek	Deutschland	Nachhaltiges Bauwesen	einer der führenden Anbieter von integrierter Software für Planung, Bau und Betrieb von Gebäuden
Nibe Industrier	Schweden	Nachhaltiges Bauwesen	Systeme u. Bauteile für elektrische Erhitzung, Heizungssysteme, Klimatisierung, Wärmepumpen (Abluft, geothermisch u.a.), Wassererwärmer/-speicher (auch solar) - Gebäude- u. industrielle Anwendungen
Nilfisk	Dänemark	Wasser	einer der führenden Hersteller von professionellen Reinigungsmaschinen/-geräten
Novo Nordisk	Dänemark	Pharma	Diabetestherapie, biotechnologische Herstellung von Insulinanalogen Präparaten, Medikamente gegen Blutgerinnungs- und Wachstumsstörungen



### DIE ANLAGEN IM ÜBERBLICK

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
Nvidia	USA	Information & Kommunikation	weltweit führender Entwickler und Hersteller von Grafikprozessoren
Omron	Japan	Energieeffizienz	Hersteller elektronischer Komponenten für eine Vielzahl von Anwendungen, u.a. für Prozessautomatisierung (Industrie)
Ormat Technologies	USA	Erneuerbare Energien	Errichtung von und Stromproduktion aus Geothermieanlagen
Orpea	Frankreich	Demografie	eine der führenden privaten Betreiberinnen von Alten- und Krankenpflegeeinrichtungen in Europa
PayPal	USA	Information & Kommunikation	Online-Bezahlsystem
Potlatch Corp.	USA	Nachhaltige Grundstoffe	Forstmanagement, Holzverarbeitung/-produkte
Power Grid Corporation of India	Indien	Energieeffizienz	Inter-State-Hochspannungsnetz-Betreiber u. Breitband-Telekom-Anbieter in Indien
Rational	Deutschland	Energieeffizienz	Kochgeräte für Grossküchen (Weltmarktführer)
Relx (ehem. Reed Elsevier)	Großbritannien	Bildung	Fachverlag, Online-Datenbanken
Royal Philips (Philips Electronics)	Niederlande	Energieeffizienz	medizinische Geräte, Haushaltsgeräte, Haupteigentümer des Tochterunternehmens Philips Lighting
SAP	Deutschland	Information & Kommunikation	Entwicklung von Anwendungssoftware für Unternehmen weltweit
SCA (Svenska Cellulosa)	Schweden	Nachhaltige Grundstoffe	Herstellung von Zellstoff, Papier, sowie Papier- und Pappeprodukten
Schibsted	Norwegen	Information & Kommunikation	führender norweg. Medienkonzern z. B. im Bereich Tageszeit., expandierende Aktivitäten im Online-Bereich, neben Inform.-/Nachricht.- insbes. Kleinanzeigen-Formate für Second-Hand-Markt u.a.
Schindler	Schweiz	Nachhaltiges Bauwesen	Schindler ist einer der weltweit führenden Hersteller von Aufzügen und Rolltreppen
Silicon Laboratories (Silicon Labs)	USA	Energieeffizienz	spezielle Halbleiter für Smart- und andere IoT-Anwendungen
Sims Metal Management	Australien	Recycling & Wiederverwertung	Metallrecycling und -handel (Eisen- u. Nicht-Eisen-Metalle) zudem E-Waste, weltweit führender Anbieter
Storebrand	Norwegen	Finanzen	Lebensversicherungen, Rentenversicherungen, teilw. Krankenversicherungen, Direktbankdienstleistungen, SRI-Pionier
Straumann	Schweiz	Medizin	Produkte und Dienstleistungen für die orale Implantologie und die dentale Geweberegeneration

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
Stryker	USA	Medizin	Hersteller von orthopädischen und medizintechnischen Produkten, insbes. von künstlichen Hüft- und Kniegelenken und von unfallchirurgischen Implantaten
Sysmex Corporation	Japan	Medizin	Herstellung von Analysegeräten, Software und Automationsprodukten für medizinische Laboratorien
Telenor	Norwegen	Information & Kommunikation	Telekomdienstleister
Tim Participacoes	Brasilien	Information & Kommunikation	Tim ist von der Kundenzahl her zweitgrößter Mobilfunkanbieter Brasiliens
Titan Company (ehem. Titan Industries)	Indien	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Herstellung und Verkauf von Schmuck, Uhren, Brillen und elektronischen Komponenten
Tokyo Electron (TEL)	Japan	Energieeffizienz	Zulieferer für Halbleiterproduktion
Tomra	Norwegen	Recycling & Wiederverwertung	Mehrweg- u.a. Leergutrücknahmesysteme (Automatentechnik und Logistik), Recyclingcenter und Sortieranlagen für Glas, Metalle und Kunststoffe (PET u.a.), Sortieranlagen für Erze, Mineralien und Abraum
Toto	Japan	Nachhaltiges Bauwesen	Sanitäranlagen im Wohn- und Gewerbebereich (führender Hersteller in Japan), technische Keramik
Trex Company, Inc.	USA	Recycling & Wiederverwertung	führender Hersteller von Holzersatzprodukten für Terrassen, Fassaden, Geländer, Zäune u.a. aus Holzabfällen (Sägemühlen) u. recyceltem Polyethylen, PE-Recycling-Netz
Union Pacific	USA	Nachhaltige Mobilität & Transport	Schieneverkehr (Gütertransport)
United Natural Foods (UNFI)	USA	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Verteiler und Großhändler von Bio-Nahrungsmitteln und verwandten Prod., Marktführer in den USA
Verbund (Österr. Elektrizitätswirtschaft)	Österreich	Erneuerbare Energien	Energieversorger (hoher Anteil Wasserkraft)
VMware	USA	Energieeffizienz	Software zur energieeffizienteren Nutzung von Servern und Datenverarbeitungszentren
Waste Management	USA	Recycling & Wiederverwertung	Abfallsammlung, -recycling, -entsorgung
Waters Corporation	USA	Pharma	Analyse- und Messtechnologien und -systeme/-produkte, Umweltanalytik
Wessanen	Niederlande	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Grosshändler für Gesundheits- und Bio-Nahrungsmittel (Naturkost)
William Demant	Dänemark	Medizin	Hörgeräte
Wipro	Indien	Information & Kommunikation	IT-Dienstleister, insbes. Softwareentwicklung im Auftrag
Wolters Kluwer	Niederlande	Bildung	einer der führenden Fachverlage (insb. in den Bereichen Recht, Steuern, Betriebswirtschaft, Medizin/Gesundheit)
Yes Bank	Indien	Finanzen	Universalbank in Indien
Zhuzhou CRRC Times Electric (ehem. Zhuzhou CSR Times Electric)	China (PRC)	Nachhaltige Mobilität & Transport	führender Hersteller von Elektrik- und Elektronikkomponenten für Schienenfahrzeuge in China



### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Auf der Grundlage der Jahres- und Halbjahresberichte dürfen keine Zeichnungen entgegengenommen werden. Die Zeichnungen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt werden.

Anteile an ÖKOWORLD-Teilfonds dürfen nicht von und für Anlegerinnen/Anleger mit Domizil in den oder Nationalität der Vereinigten Staaten von Amerika erworben oder gehalten und auch nicht an dieselben übertragen werden.

#### Bitte beachten Sie:

Die Wertentwicklung eines Fonds ist Schwankungen (z. B. Kurs- und Währungsschwankungen) unterworfen. Einfluss auf die Kurs- und Währungsentwicklung haben sowohl wirtschaftliche als auch politische Faktoren. Die Wertentwicklung der Vergangenheit gibt durchaus Hinweise auf die Qualität des Fondsmanagements, ist aber keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

Eine Anlage in einen Fonds sollte deshalb als langfristiges Investment betrachtet werden und nicht als kurzfristige Liquiditätsreserve. Auch sollte nicht das gesamte Vermögen in solche Kapitalanlagen investiert werden, sondern im Sinne der Vermögensstreuung auch noch andere Vermögenswerte vorhanden sein.

Deshalb ist mit der Zusendung der Kaufunterlagen von ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC keine Empfehlung darüber verbunden, ob diese Geldanlage für die Interessentin oder den Interessenten geeignet ist.

C-Anteile: WKN 974 968, ISIN LU00 6192 8585  
Valoren-Nr. 422361  
A-Anteile: WKN A1C 7C2, ISIN LU05 5147 6806  
Valoren-Nr. 12409495

### MANAGEMENT UND VERWALTUNG

<b>Verwaltungsgesellschaft</b>	ÖKOWORLD LUX S.A., 44, Esplanade de la Moselle, L-6637 Wasserbillig info@oekoworld.com, www.oekoworld.com RCS Luxemburg B-52642
<b>Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft</b>	Alfred PLATOW (Präsident), ÖKOWORLD AG, D-40724 Hilden Klaus ODENTHAL, ÖKOWORLD AG, D-40724 Hilden (bis 31. Januar 2017) Angelika GROTHE, TansFair e.V., D-50937 Köln (ab 1. Februar 2017) Paul HEISER, Adeis S.A., L-1630 Luxemburg
<b>Initiator</b>	ÖKOWORLD AG, Itterpark 1, D-40724 Hilden, +49 (0) 21 03-92 90
<b>Fondsmanager</b>	ÖKOWORLD LUX S.A., 44, Esplanade de la Moselle, L-6637 Wasserbillig
<b>Zentralverwaltung</b>	Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A.
<b>Netto-Inventarwertberechnung und Register- u. Transferstelle</b>	1 C, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach (bis 31. Dezember 2017) DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen (ab 1. Januar 2018)
<b>Unterregister- und Untertransferstelle</b>	Moventum S.C.A., 12, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxemburg (bis 31. Dezember 2017)
<b>Verwahrstelle</b>	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg 1 C, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach (bis 31. Dezember 2017) DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen (ab 1. Januar 2018)
<b>Abschlussprüfer für den Fonds</b>	Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée 560, rue de Neudorf, L-2220 Luxemburg
<b>Zahlstelle in Luxemburg</b>	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg 1C, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach (bis 31. Dezember 2017) DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen (ab 1. Januar 2018)
<b>Vertriebs- u. Informationsstelle für Deutschland</b>	ÖKOWORLD AG, Itterpark 1, D-40724 Hilden Telefon: +49 (0) 21 03-28 41-0, Fax: +49 (0) 21 03-28 41-400 E-Mail: info@oekoworld.com, www.oekoworld.com
<b>Zahlstellen in Deutschland</b>	GLS Gemeinschaftsbank eG, Christstraße 9, D-44789 Bochum Marcard, Stein & Co. AG, Ballindam 36, D-20095 Hamburg (bis 31. Dezember 2017) DZ BANK AG, Platz der Republik, D-Frankfurt am Main (ab 1. Januar 2018)
<b>Informationsstelle in Österreich</b>	Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien
<b>Zahlstelle in Österreich</b>	Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien
<b>Steuerl. Vertreter in Österreich</b>	Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien
<b>Vertreter in der Schweiz</b>	1741 Fund Solutions AG, Burggraben 16, CH-9000 St. Gallen
<b>Zahlstelle in der Schweiz</b>	Notenstein La RochePrivatbank AG, Bohl 17, CH-9004 St. Gallen



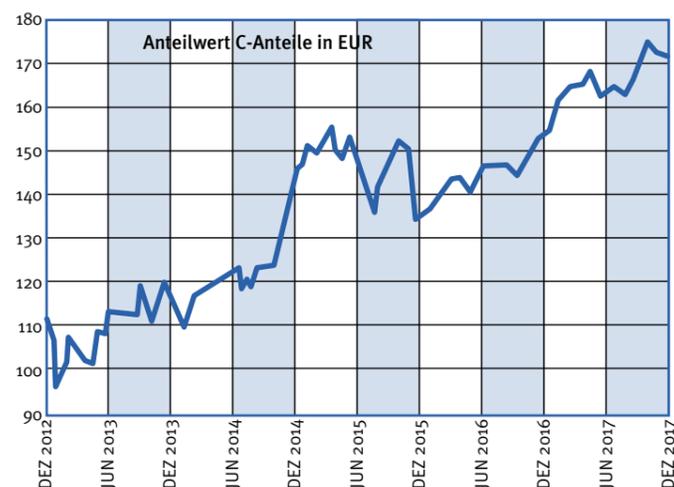
### BERICHT DES VERWALTUNGRATES

ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC ist seit Auflage im Jahr 1996 die etablierte Investmentfondsmarke für den Humanismus und gegen Überlebensrisiken. Die Schwerpunkte der Investments sind u.a. Gesundheit, Ernährung, Wasserversorgung und Bildung. Auch die erneuerbaren Energien, umweltfreundliche Mobilität, intelligente Kommunikation und nachhaltiges Bauwesen gehören dazu. Bei ÖKOWORLD werden Unternehmen ausgeschlossen, die das Menschsein behindern. Dazu gehören – um nur einige zu nennen – Atomkraft, Öl, die Chemieindustrie oder Konzerne, die z. B. Sklaverei oder Menschenhandel tolerieren. Es ist verbindlich festgelegt, wo investiert wird und wo nicht. Entscheidend ist dabei vor allem, dass der Mensch in den Mittelpunkt gestellt wird.

Der Appell und das Statement von ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC sind klar: Das Bewusstsein der Menschen bestimmt die Zukunft. Auch wenn die ökologische Geldanlage als Marathonlauf betrachtet gerade einmal das Stadion verlassen hat und der allergrößte Teil der Strecke noch nicht bewältigt ist, hat sich ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC bereits als Anführer gut von der Masse abgesetzt, die sich gerade mal die Sportschuhe schnürt.

Die Bewertung geeigneter Unternehmen erfolgt im getrennten Investmentprozess. Das bedeutet, dass nicht die Fondsmanager die Prüfung übernehmen, ob eine Aktie zukunftsfähig oder nachhaltig ist. Das leistet das hauseigene Research und für ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC trifft der unabhängige Anlageausschuss die Entscheidung, welche Aktien die Prüfung auf Ethik, soziale Aspekte und Ökologie bestehen. Die Fondsmanager wiederum sind erfahrene Kapitalmarktexperten, die als Stockpicker und Trendscouts ihr Handwerk verstehen und einen beeindruckenden Track Record vorweisen können.

Besonders freut uns, dass die Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Anlageausschuss im Jahr 2017 wiederum sehr konstruktiv und erfolgreich war. Die sorgfältige Titelauswahl durch den Anlageausschuss ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Fonds. Das unabhängige Expertengremium, das die Empfehlungen für die Aufnahme neuer Titel in das Fondsuniversum erarbeitet, tagte wie im Vorjahr dreimal.



### 25 Jahre unabhängiger Anlageausschuss – Vorbildpreise für neun globale Unternehmen

Besonders für das Berichtsjahr 2017 zu erwähnen ist der ÖKOVISION SUSTAINABILITY LEADERSHIP AWARD. Neun internationale Firmen wurden im Steigenberger Parkhotel in Düsseldorf ausgezeichnet. Bereits zum zweiten Mal nach 2012 wurde am 14. September 2017 der ÖKOVISION SUSTAINABILITY LEADERSHIP AWARD an neun globale Unternehmen verliehen. Diese dienen als Vorbilder um aufzuzeigen, was man mitbringen muss, um die strenge Aufnahmeprüfung in den ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC zu bestehen. In Düsseldorf stellte der Anlageausschuss anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums seine neun „Lieblingsunternehmen“ als Musterbeispiele vor und warb damit exemplarisch für den strikten Investmentprozess.

### Warum eigentlich neun Unternehmen?

„Weil die klassische Zahl ‚Zehn‘ überall inflationär als ‚Top Ten‘ genutzt wird. Die krumme Zahl ‚Neun‘ ist erfrischend anders, wie die ganze ÖKOWORLD“, lautete die Antwort von Alfred Platow, Verwaltungsratsvorsitzender der ÖKOWORLD LUX S.A.

Die mehr als 120 geladenen Gäste, Fondsmanager, Vertreter von Banken, Vermögensverwalter und Kunden, lernten im Laufe des Abends, eingebettet in ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, das auch einen Vortrag des Zukunftsforschers Dr. Eike Wenzel beinhaltete die Preisträger kennen. Es wurden folgende Unternehmen ausgezeichnet: AmorePacific (Korea), Arçelik (Türkei), Emmi (Schweiz), JR-East (Japan), Electrolux (Schweden), Herman Miller (USA), Kone (Finnland), Philips (Niederlande) und Vestas (Dänemark).

Anlässlich des Awards wurde eine Geldspende in Höhe von 26.000,- EUR je zur Hälfte an den Tatort-Verein „Straßen der Welt“ und „Oxfam Deutschland“ vergeben. Der Tatort-Verein wurde vertreten durch Ulrike Thönniges und den beiden Schauspieler Klaus J. Behrendt und Dietmar Bär. Als Oxfam-Botschafterin kam Schauspielerin Heike Makatsch in Begleitung der Oxfam-Geschäftsführerin Marion Lieser. Oxfam Deutschland e. V. ist eine unabhängige Hilfs- und Entwicklungsorganisation gegen Armut und Ungerechtigkeit. Der Tatort-Verein setzt sich weltweit u. a. für Kinderrechte ein.

### PERFORMANCEDATEN

	Berichtszeitraum	Kalenderjahr				
	2016/2017	2017	2016	2015	2014	2013
ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC C-Anteile	17,29 %	11,43 %	3,37 %	14,47 %	11,82 %	17,11 %
ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC A-Anteile	17,32 %	11,41 %	3,39 %	14,50 %	10,95 %	15,43 %

Angaben zur bisherigen Performance erlauben keine Prognosen für laufende oder zukünftige Performance. Bei der Berechnung der Performance-Daten bleiben eventuelle Kosten für die Ausgabe oder Rücknahme von Anteilen unberücksichtigt (Agio). Die Performance-Angaben beinhalten auch mögliche Ausschüttungen und beziehen sich immer auf den Betrag nach vorherigem Abzug aller Kosten des Teilfonds.

Neuer Berichtszeitraum: 1. November 2016 bis 31. Dezember 2017.



### BERICHT DES FONDSMANAGERS

#### KRISEN UND CHANCEN IM UMFELD GLOBALER AKTIENMÄRKTE

Zum Jahresende 2016 ist es tatsächlich geschehen: Nach einem knappen Wahlergebnis schaffte es Donald Trump, ohne jemals ein politisches Amt bekleidet zu haben, der neue Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika zu werden. Mit zahlreichen Wahlversprechen, wie dem Bau einer Mauer zwischen den USA und Mexiko zum Schutz vor illegaler Einwanderung, einer massiven Steuerreform und weiteren Infrastrukturprojekten spielte Trump mit den Ängsten und Hoffnungen der US-Bürger. Anders als von einigen Marktteilnehmern vor dem Wahlergebnis prognostiziert, hatte Trumps Leitspruch „Make America Great Again“ einen positiven Effekt auf die Aktienmärkte. Vor allem die versprochenen fiskalpolitischen Maßnahmen trieben die Kurse. Dabei hat sich die Anlegerweisheit „politische Börsen haben kurze Beine“ im ersten Amtsjahr Trumps nicht behaupten können.

Im ersten Quartal 2017 hat sich das Gewinnwachstum der Unternehmen im Vergleich zum Vorquartal weiter steigern können. Verbesserte Leitindikatoren wie die sinkenden Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung in den USA, ein steigender Konsumentenvertrauensindex sowie eine robuste und oftmals größer als erwartete BIP-Veränderung im Euroraum deuteten im frühen Jahr auf ein nachhaltiges, globales Wirtschaftsfundament in den wichtigsten Volkswirtschaften hin. Vor diesem Hintergrund konnten weder Trumps fehlgeschlagene Abschaffung von Obamacare, seine Androhung protektionistischer Handelspolitik sowie die Zinsanhebung der FED zu anhaltenden Kursrückgängen führen. Unbeeindruckt zeigten sich derweil die Märkte von einem drohenden „harten Brexit“. Im zweiten Quartal nahm Emanuel Macron mit seinem Wahlsieg den Marktteilnehmern die Angst, dass ein breiter Rechtsruck durch Europa gehen könnte. Anhaltend starke Konjunkturdaten aus Europa und den USA verhalten den Aktienmärkten nur zeitweise zu festeren Kursnotierungen. Die Unternehmensergebnisse aus dem ersten Quartal hatten bei den Investoren schon relativ hohe Erwartungen geschürt, sodass vor allem die Kurse der bisher gut gelaufenen Technologiewerte in den Sommermonaten etwas korrigierten. Weiterhin wurde die Aktienrallye für ein paar Wochen durch

einen weiteren restriktiven Zinsschritt der FED und einen falsch verstandenen Kommentar des europäischen Zentralbankpräsidenten Mario Draghi zur wiederauflebenden Inflation im Euroraum gebremst. Ein negatives Sentiment gab es auch hinsichtlich der relativen Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar und einem sinkenden Ölpreis. In Erinnerung bleiben außerdem die schrecklichen Terrorattacken in London und Manchester sowie die geopolitischen Risiken in Syrien, der Türkei, Katar und in Nordkorea. Das dritte Quartal war geprägt von dem politischen Ereignis der Bundestagswahl am 24. September. Das schlechte Abschneiden der beiden Volksparteien CDU/CSU und SPD stellen bis dato neue Herausforderungen an die Regierungsbildung. Trotz des relativ unerwarteten Ergebnisses, zeigten sich die europäischen Börsen relativ unbeeindruckt von dem Ergebnis.

Neben der Bundestagswahl als politisches Highlight, konnten im Rahmen der dritten Berichtssaison des Jahres viele Unternehmen die hohen Erwartungen der Investoren übertreffen. Zum Ende des Jahres zeigt der Ifo-Geschäftsklimaindex erneut ein Allzeithoch. Robuste volkswirtschaftliche Daten aus China und den USA sowie die Genehmigung der US-Steuerreform trieben die Märkte an. Gegenwind auf den Aktienmärkten waren Berichte über eine schwache Nachfrage nach dem neuen iPhone, der unsichere Ausblick bezüglich der italienischen Präsidentschaftswahl und die dritte Zinsanhebung der amerikanischen Notenbank FED.

#### AKTIENSELEKTION

Das ÖKOWORLD Fondsmanagement-Team verfolgt das Ziel nur in nachhaltig wirtschaftende, langfristig ausgegerichtete und fundamental stabil aufgestellte Unternehmen zu investieren. Durch den aktiven Managementansatz wurde der Anteil der Investments im IT-Bereich deutlich ausgebaut. Eine erfolgreiche Aktienselektion innerhalb der Branche führte schließlich zu den höchsten Performancebeiträgen. Einen großen Anteil zur Wertent-

wicklung des ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC generierte ebenso der hoch gewichtete Gesundheitssektor. Ein weltweit wachsender Bedarf nach Gesundheitsdienstleistungen sowie die Entwicklung neuer, vielversprechender Medikamente stützten die Branche. Optimistisch betrachten wir auch das Wachstum unserer nachhaltigen Finanzdienstleister. Vor allem die auf Verbraucherkredite spezialisierten Banken in Indien verspürten Rückenwind durch die wachsende Wirtschaft und die geldpolitischen Reformen des Landes. Den geringsten, aber immer noch positiven, Beitrag zur Performance des Fonds leisteten unsere relativ schwach gewichteten Beteiligungen im Telekommunikationssektor. Eine typische Charaktereigenschaft der Hausse. Leichtere Notierungen konnten in der zweiten Jahreshälfte im Bereich der Windenergie beobachtet werden. Eine Abkehr vom System der fixen Einspeisungstarife in Indien, neue steuerrechtliche Rahmenbedingungen in den USA sowie unternehmensspezifische Probleme haben bei uns zu Gewinnmitnahmen geführt. Regionsübergreifend fiel der größte Anteil unserer Investments in die USA, gefolgt von Europa.

#### AUSBLICK

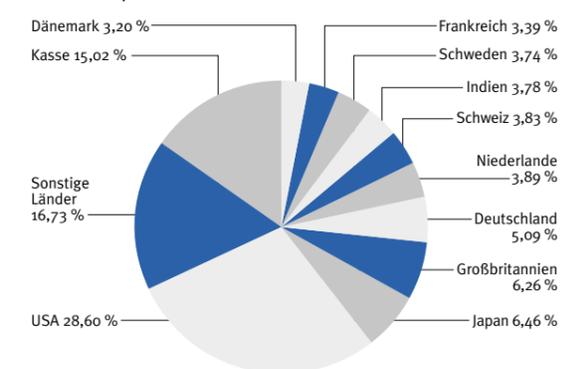
Das vergangene Jahr bleibt mit vielen kursrelevanten Ereignissen aus Politik und Wirtschaft in Erinnerung der Investoren. Viele Sektoren und Unternehmen aus unserem Anlageuniversum konnten 2017 von einem soliden Wachstum profitieren und es wird spannend, ob dieses Momentum weiterhin so hoch gehalten werden kann. Weiterhin bleibt abzuwarten, inwieweit die eingeführten politischen Reformen, das starke wirtschaftliche Umfeld aus dem Vorjahr sowie ein weiterhin niedriges Zinsumfeld Einflussfaktoren für die globalen Aktienmärkte werden. Auch geopolitische Ereignisse könnten 2018 zur Bewährungsprobe für die Aktienmärkte werden. Auf sektoraler Ebene wird sich zeigen, ob die Halbleiterindustrie und der Sektor der Informationstechnologie weiterhin die Performance an den Aktienmärkten vorantreiben können. Auf Unternehmensebene wird das Fondsmanagement der ÖKOWORLD weiterhin mit Hilfe des haus-

eigenen Investmentprozesses in nachhaltige Unternehmen investieren und aktives Stock-Picking betreiben. Die nachhaltige Geldanlage ist ein Trend, welcher sicherlich auch noch in 2018 und darüber hinaus von Fortbestand sein wird. Die weiterhin steigende Beliebtheit von nachhaltigen Investments zwingt mittlerweile immer mehr Unternehmen zum Umdenken und zu einer Ökologie im Sinne des Menschen und der Umwelt.

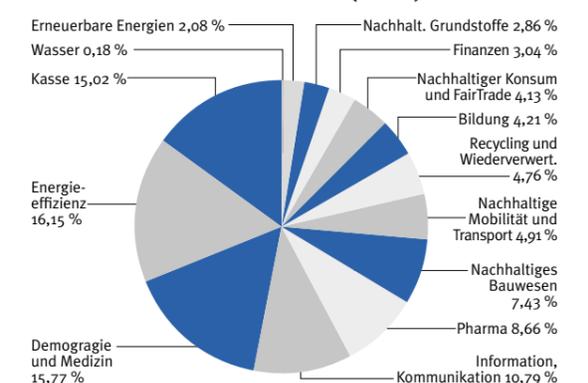
#### WERTPAPIERBESTAND ZUM 31. DEZEMBER 2017 (in grafischer Darstellung)

##### LÄNDER-ALLOKATION (IN %)

Nach Hauptsitz der Unternehmen



##### BRANCHEN-ALLOKATION (IN %)





## VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2017

WERTPAPIERE	Bestand	Währung	Kurswert in EUR	% des Netto- Teilfonds- vermögens
<b>BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE – AKTIEN</b>				
<b>AUSTRALIEN</b>				
CSL Ltd. Registered Shares o.N.	80.000,00	AUD	7.378.166,27	0,97
Sims Metal Management Ltd. Reg. Deferred Shares o.N.	460.000,00	AUD	4.737.847,96	0,62
<b>BELGIEN</b>				
Melexis N.V. Actions au Port. o.N.	100.000,00	EUR	8.531.000,00	1,12
<b>BRASILIEN</b>				
Kroton Educacional SA Registered Shares o.N.	1.000.000,00	BRL	4.665.527,33	0,61
Natura Cosméticos S.A. Registered Shares o.N.	200.000,00	BRL	1.676.547,10	0,22
TIM Participações S.A. Registered Shares o.N.	2.000.000,00	BRL	6.643.305,22	0,87
<b>BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND</b>				
Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N.	40.000,00	EUR	3.094.800,00	0,41
CANCOM SE Inhaber-Aktien o.N.	22.000,00	EUR	1.501.060,00	0,20
Fielmann AG Inhaber-Aktien o.N.	51.000,00	EUR	3.751.560,00	0,49
HELLA GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	100.000,00	EUR	5.172.000,00	0,68
Jungheinrich AG Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	100.000,00	EUR	3.939.500,00	0,52
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	60.000,00	EUR	6.825.000,00	0,89
Nemetschek SE Inhaber-Aktien o.N.	4.184,00	EUR	310.871,20	0,04
RATIONAL AG Inhaber-Aktien o.N.	9.000,00	EUR	4.849.650,00	0,64
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	100.000,00	EUR	9.389.000,00	1,23
<b>CHINA</b>				
Zhuzhou CRRC Times Elec.Co.Ltd Registered Shares H YC 1	1.000.000,00	HKD	5.434.508,81	0,71
<b>DÄNEMARK</b>				
Ambu A/S Navne-Aktier B DK 2,50	45.000,00	DKK	3.375.848,50	0,44
Nilfisk Holding A/S Navne-Aktier DK 20	29.251,00	DKK	1.381.062,41	0,18
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	250.000,00	DKK	11.236.038,06	1,47
William Demant Hldg AS Navne Aktier A DK o,2	150.000,00	DKK	3.487.671,59	0,46
<b>FÄRÖER</b>				
Bakkafrost P/F Navne-Aktier DK 1,-	140.000,00	NOK	4.954.841,04	0,65
<b>FRANKREICH</b>				
bioMerieux Actions au Porteur (P.S.) o.N.	105.000,00	EUR	7.767.900,00	1,02
Edenred S.A. Actions Port. EO 2	170.000,00	EUR	4.108.900,00	0,54
Ipsen S.A. Actions au Porteur EO 1	60.000,00	EUR	6.111.000,00	0,80
Orpea Actions Port. EO 1,25	80.000,00	EUR	7.876.800,00	1,03
<b>GROSSBRITANNIEN</b>				
Bellway PLC Registered Shares LS -,125	175.000,00	GBP	7.180.067,02	0,94
DS Smith PLC Registered Shares LS -,10	1.000.000,00	GBP	5.763.189,20	0,76
GW Pharmaceuticals PLC Reg. Shares (ADRs)/12 LS -,001	10.000,00	USD	1.130.565,91	0,15
Halma PLC Registered Shares LS -,10	550.000,00	GBP	7.775.802,93	1,02
Johnson, Matthey PLC Registered Shares LS 1,101698	170.000,00	GBP	5.914.810,61	0,78
LivaNova PLC Registered Shares DL -,01	75.000,00	USD	5.035.395,64	0,66
Mimecast Ltd. Registered Shares DL -,012	220.000,00	USD	5.391.027,52	0,71
<b>INDIEN</b>				
Dabur India Ltd. Reg. Shares (demater.) IR 1	1.739.423,00	INR	7.937.675,48	1,04
Power Grid Corp. of India Ltd. Registered Shares IR 10	2.000.000,00	INR	5.228.196,39	0,69

Die Erläuterungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.

## VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2017

WERTPAPIERE	Bestand	Währung	Kurswert in EUR	% des Netto- Teilfonds- vermögens
<b>BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE – AKTIEN</b>				
<b>INDIEN</b>				
Titan Co. Ltd Reg. Shares (demater.) IR 1	900.000,00	INR	10.114.383,24	1,33
Wipro Ltd. Reg.Shares (comp.demater.)IR 2	469.515,00	INR	1.874.030,97	0,25
Yes Bank Ltd. Registered Shares IR 2	900.000,00	INR	3.707.587,43	0,49
<b>IRLAND</b>				
Kingspan Group PLC Registered Shares EO -,13	350.000,00	EUR	12.943.000,00	1,70
<b>ITALIEN</b>				
Diasorin S.p.A. Azioni nom. EO 1	40.000,00	EUR	2.984.000,00	0,39
<b>JAPAN</b>				
AEON Financial Service Co.Ltd. Registered Shares o.N.	320.000,00	JPY	6.225.041,24	0,82
Disco Corp. Registered Shares o.N.	24.000,00	JPY	4.460.369,11	0,58
Fanuc Corp. Registered Shares o.N.	55.000,00	JPY	11.046.271,55	1,45
KDDI Corp. Registered Shares o.N.	175.000,00	JPY	3.642.660,75	0,48
Omron Corp. Registered Shares o.N.	90.000,00	JPY	4.482.190,01	0,59
Systemex Corp. Registered Shares o.N.	130.000,00	JPY	8.558.392,61	1,12
Tokyo Electron Ltd. Registered Shares o.N.	20.000,00	JPY	3.027.463,66	0,40
Toto Ltd. Registered Shares o.N.	160.000,00	JPY	7.885.210,57	1,03
<b>KANADA</b>				
Canadian Pacific Railway Ltd. Registered Shares o.N.	35.000,00	USD	5.362.082,69	0,70
Canfor Corp. Registered Shares o.N.	300.000,00	CAD	4.967.525,15	0,65
<b>LUXEMBURG</b>				
Eurofins Scientific S.E. Actions Port. EO o,1	22.000,00	EUR	11.129.800,00	1,46
<b>NIEDERLANDE</b>				
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	70.000,00	EUR	10.188.500,00	1,34
Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder EO o,20	260.000,00	EUR	8.270.600,00	1,08
Relx N.V. Aandelen op naam EO -,07	500.000,00	EUR	9.612.500,00	1,26
Wessanen NV Aandelen op naam EO 1	300.000,00	EUR	5.089.500,00	0,67
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	140.000,00	EUR	6.134.100,00	0,80
<b>NORWEGEN</b>				
Schibsted ASA Navne-Aksjer A NK -,50	100.000,00	NOK	2.366.554,88	0,31
Storebrand ASA Navne-Aksjer NK 5	900.000,00	NOK	6.126.544,59	0,80
Telenor ASA Navne-Aksjer NK 6	490.000,00	NOK	8.860.011,93	1,16
Tomra Systems ASA Navne-Aksjer NK 1	300.000,00	NOK	3.913.800,55	0,51
<b>ÖSTERREICH</b>				
ams AG Inhaber-Aktien o.N.	40.000,00	CHF	3.044.713,13	0,40
Verbund AG Inhaber-Aktien A o.N.	120.000,00	EUR	2.378.400,00	0,31
<b>SCHWEDEN</b>				
Electrolux, AB Namn-Aktier B o.N.	300.000,00	SEK	8.145.797,09	1,07
Essity AB Namn-Aktier B	331.750,00	SEK	7.857.090,91	1,03
Holmen AB Namn-Aktier B SK 50	60.000,00	SEK	2.639.396,49	0,35
NIBE Industrier AB Namn-Aktier B o.N.	691.013,00	SEK	5.575.584,01	0,73
Svenska Cellulosa AB Namn-Aktier B (fria) SK 10	500.000,00	SEK	4.303.143,34	0,56
<b>SCHWEIZ</b>				
Bäloise Holding AG Namens-Aktien SF o,10	55.000,00	CHF	7.168.083,05	0,94
Bucher Industries AG Namens-Aktien SF -,20	23.000,00	CHF	7.981.033,44	1,05
Logitech International S.A. Namens-Aktien SF -,25	135.000,00	CHF	3.843.501,06	0,50
Schindler Holding AG Inhaber-Part.sch. SF -,10	10.000,00	CHF	1.935.677,65	0,25
Straumann Holding AG Namens-Aktien SF o,10	14.000,00	CHF	8.332.313,58	1,09

Die Erläuterungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.



## VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2017

WERTPAPIERE	Bestand	Währung	Kurswert in EUR	% des Netto- Teilfonds- vermögens
<b>BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE – AKTIEN</b>				
<b>SPANIEN</b>				
Constr. Aux. Ferroc. SA (CAF) Acciones Port. EO o,301	100.000,00	EUR	3.400.000,00	0,45
Grifols S.A. Acciones Port. Class A EO -,25	340.000,00	EUR	8.381.000,00	1,10
<b>SÜDKOREA</b>				
AMOREPACIFIC Group Inc. Registered Shares SW 500	40.000,00	KRW	4.417.149,71	0,58
LG Innotek Co. Ltd. Registered Shares SW 5000	16.000,00	KRW	1.804.452,65	0,24
<b>USA</b>				
AbbVie Inc. Registered Shares DL -,01	75.000,00	USD	6.144.389,06	0,81
Advanced Micro Devices Inc. Registered Shares DL -,01	400.000,00	USD	3.535.374,69	0,46
Agilent Technologies Inc. Registered Shares DL -,01	140.000,00	USD	7.911.029,20	1,04
Akamai Technologies Inc. Registered Shares DL -,01	40.000,00	USD	2.192.602,52	0,29
Align Technology Inc. Registered Shares DL -,0001	95.000,00	USD	18.025.049,22	2,36
Applied Materials Inc. Registered Shares o.N.	210.000,00	USD	9.099.149,67	1,19
Becton, Dickinson & Co. Registered Shares DL 1	20.000,00	USD	3.591.002,39	0,47
Bluebird Bio Inc. Registered Shares DL -,01	12.000,00	USD	1.806.559,71	0,24
Boise Cascade Co. Registered Shares DL -,01	220.000,00	USD	7.326.268,17	0,96
Chegg Inc. Registered Shares DL -,001	250.000,00	USD	3.453.692,46	0,45
Cognizant Technology Sol.Corp. Reg. Shs Class A DL -,01	110.000,00	USD	6.578.896,66	0,86
Equinix Inc. Registered Shares DL -,001	12.000,00	USD	4.575.311,02	0,60
First Solar Inc. Registered Shares DL -,001	160.000,00	USD	9.161.814,60	1,20
Grand Canyon Education Inc. Registered Shares o.N.	75.000,00	USD	5.681.313,62	0,74
Home Depot Inc., The Registered Shares DL -,05	75.000,00	USD	11.924.349,68	1,56
Instructure Inc. Registered Shares DL -,0001	90.000,00	USD	2.556.025,64	0,33
Insulet Corporation Registered Shares DL -,001	95.000,00	USD	5.544.087,46	0,73
Intel Corp. Registered Shares DL -,001	280.000,00	USD	10.842.039,12	1,42
Interface Inc. Registered Shares DL -,10	80.000,00	USD	1.645.373,43	0,22
Intuit Inc. Registered Shares DL -,01	25.000,00	USD	3.321.325,35	0,44
Intuitive Surgical Inc. Registered Shares DL -,001	39.000,00	USD	12.052.050,43	1,58
Lam Research Corp. Registered Shares DL -,001	30.000,00	USD	4.663.175,97	0,61
Lennox International Inc. Registered Shares DL -,01	40.000,00	USD	7.059.355,76	0,93
Micron Technology Inc. Registered Shares DL -,10	100.000,00	USD	3.502.701,80	0,46
NVIDIA Corp. Registered Shares DL -,001	30.000,00	USD	4.961.253,30	0,65
Ormat Technologies Inc. Registered Shares DL -,001	80.000,00	USD	4.304.109,24	0,56
PayPal Holdings Inc. Reg. Shares DL -,0001	120.000,00	USD	7.456.457,09	0,98
Potlatch Corp. (new) Registered Shares DL 1	50.000,00	USD	2.077.660,96	0,27
Silicon Laboratories Inc. Registered Shares DL -,0001	60.000,00	USD	4.471.159,89	0,59
Stryker Corp. Registered Shares DL -,10	25.000,00	USD	3.259.330,62	0,43
Trex Co. Inc. Registered Shares DL -,01	40.000,00	USD	3.672.768,40	0,48
Union Pacific Corp. Registered Shares DL 2,50	50.000,00	USD	5.659.950,57	0,74
United Natural Foods Inc. Registered Shares DL -,01	135.000,00	USD	5.576.886,02	0,73
VMware Inc. Regist. Shares Class A DL -,01	70.000,00	USD	7.424.873,29	0,97
Waste Management Inc. (Del.) Registered Shares DL -,01	170.000,00	USD	12.289.448,33	1,61
Waters Corp. Registered Shares DL -,01	30.000,00	USD	4.896.158,84	0,64

Die Erläuterungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.  
28

## VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2017

WERTPAPIERE	Bestand	Währung	Kurswert in EUR	% des Netto- Teilfonds- vermögens
<b>ORGANISIERTER MARKT – AKTIEN</b>				
<b>ITALIEN</b>				
Amplifon S.p.A. Azioni nom. EO -,02	500.000,00	EUR	6.550.000,00	0,86
<b>WERTPAPIERVERMÖGEN</b>				
			<b>648.529.587,41</b>	<b>84,98</b>
<b>BANKGUTHABEN</b>				
			<b>117.340.130,96</b>	<b>15,38</b>
<b>SONSTIGE FORDERUNGEN</b>				
			<b>293.999,63</b>	<b>0,04</b>
Dividendenansprüche				
			<b>293.999,63</b>	<b>0,04</b>
<b>GESAMTAKTIVA</b>				
			<b>766.163.718,00</b>	<b>100,40</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>				
			<b>-3.038.780,44</b>	<b>-0,40</b>
<b>GESAMTPASSIVA</b>				
			<b>-3.038.780,44</b>	<b>-0,40</b>
<b>NETTO-TEILFONDSVERMÖGEN</b>				
			<b>763.124.937,56</b>	<b>100,00*</b>

\*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## ENTWICKLUNG DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS (IN EUR) FÜR DEN ZEITRAUM 1. NOVEMBER 2016 BIS 31. DEZEMBER 2017 (IN EUR)

WERT DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS AM BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES		578.093.554,52
Ausschüttung für das Vorjahr		-738.263,17
Mittelzufluss   -abfluss (netto)		82.317.278,74
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	139.298.015,35	
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-56.980.736,61	
Ertragsausgleich   Aufwandsausgleich		-4.225.456,66
Ordentliches Nettoergebnis		-19.907.632,87
Realisierte Gewinne	137.763.978,32	
Realisierte Verluste	-44.390.348,10	
Außerordentlicher Ertragsausgleich	5.558.425,97	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		98.932.056,20
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		28.653.400,82
<b>WERT DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>		<b>763.124.937,56</b>

Die Erläuterungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.



**ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG**  
FÜR DEN ZEITRAUM 1. NOVEMBER 2016 BIS 31. DEZEMBER 2017 (IN EUR)

	Anteilsklasse C	Anteilsklasse A	Summe
<b>Erträge</b>	<b>9.112.234,90</b>	<b>1.190.724,68</b>	<b>10.302.959,58</b>
Zinsen aus Anleihen (nach Quellensteuer)	10.840,20	1.081,83	11.922,03
Zinsen aus Bankguthaben	103.303,83	10.405,77	113.709,60
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	8.640.878,22	850.578,43	9.491.456,65
Ordentlicher Ertragsausgleich	357.212,65	328.658,65	685.871,30
<b>Aufwendungen</b>	<b>-26.732.556,51</b>	<b>-3.478.035,95</b>	<b>-30.210.592,46</b>
Verwaltungsvergütung	-12.735.846,28	-1.286.598,63	-14.022.444,91
Verwahrstellenvergütung	-371.944,61	-37.574,60	-409.519,21
Depotgebühren	-335.251,57	-34.720,98	-369.972,55
Taxe d'abonnement	-368.184,10	-39.554,15	-407.738,25
Prüfungskosten	-48.783,53	-4.910,88	-53.694,41
Druck- und Veröffentlichungskosten	-1.305.125,69	-126.910,18	-1.432.035,87
Administrationsgebühren	-578.902,09	-58.481,74	-637.383,83
Betreuungsgebühren	-1.447.255,26	-146.204,37	-1.593.459,63
Sonstige Aufwendungen	-360.104,93	-34.725,77	-394.830,70
Performance Fee	-7.636.666,30	-688.424,40	-8.325.090,70
Transfer- und Registerstellenvergütung	-101.125,22	-10.038,03	-111.163,25
Zinsaufwendungen	-392.344,74	-42.073,80	-434.418,54
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-1.051.022,19	-967.818,42	-2.018.840,61
<b>ORDENTLICHER NETTOERTRAG</b>			<b>-19.907.632,88</b>

**STATISTIK**

Jahr	Anteile	Netto-Teilfondsvermögen in EUR	Anteilssumlauf	Inventarwert je Anteil in EUR
31. Dezember 2017	C	675.048.912,40	3.941.889,045	171,25
	A	88.076.025,16	1.114.952,439	79,00
31. Dezember 2016	C	564.534.838,87	3.673.297,023	153,69
	A	46.594.724,00	648.029,349	71,90
31. Dezember 2015	C	507.403.770,23	3.412.768,489	148,68
	A	25.897.594,76	363.318,946	71,28

**Gesamtkostenquote (TER)**

Die Gesamtkostenquote (ohne erfolgsabhängige Vergütung) der Anteilsklassen beliefen sich auf: C-Anteile 2,45 %, A-Anteile 2,44 %.  
Die Performance Fee (erfolgsabhängige Vergütung) der Anteilsklassen beliefen sich auf: C-Anteile 1,06 %, A-Anteile 0,95 %.

**Transaktionskosten**

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf 2.599.591,17 EUR.

Informationen zur Ermittlung der TER und den Transaktionskosten können den Erläuterungen 6 entnommen werden.  
Die Performance-Angaben beziehen sich immer auf den Betrag nach vorherigem Abzug aller Kosten des Teilfonds.

Die Erläuterungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.



### INFORMATIONEN AN DIE ANTEILSEIGNERINNEN UND ANTEILSEIGNER

Der jährliche geprüfte Jahresbericht wird den Anteilseignerinnen und Anteilseignern innerhalb von 4 Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei den Zahlstellen sowie bei den Vertriebs- und Informationsstellen zur Verfügung gestellt. Der Halbjahresbericht wird innerhalb von zwei Monaten nach Ende der Periode, auf welche er sich bezieht, in entsprechender Form zur Verfügung gestellt. Sonstige Informationen über den Fonds oder die Verwaltungsgesellschaft sowie die Anteilswerte und die Ausgabe-, Umtausch- und Rücknahmepreise der Anteile werden an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg und Frankfurt a. M. am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, den Zahlstellen und den Vertriebs- und Informationsstellen bereitgehalten. Die Preise werden darüber hinaus börsentäglich auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Wichtige Informationen an die Anteilseignerinnen und Anteilseigner werden auf der Internetseite der Gesellschaft und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, in einer überregionalen Tageszeitung veröffentlicht. Eine Liste der Veränderungen im Wertpapierbestand für die Periode vom 1. November 2016 bis zum 31. Dezember 2017 ist auf Anfrage der Anteilseignerinnen und Anteilseigner frei am Sitz der Verwaltungsgesellschaft und der Zahlstellen erhältlich. Weiterhin sind folgende Unterlagen am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Zahlstellen und der Vertriebsstellen während der normalen Geschäftszeiten kostenlos für die Anteilseignerinnen und Anteilseigner sowie sonstigen Interessentinnen und Interessenten erhältlich:

- die Satzung der Verwaltungsgesellschaft
- der Depotbank- und Zahlstellenvertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Niederlassung Luxemburg (ab 1. Januar 2018 Verwahr- und Zahlstellenvertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der DZ PRIVATBANK S.A.)
- das Verwaltungsreglement
- der jeweilig letzte Jahres- und Halbjahresbericht

### ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRES- ABSCHLUSS ZUM 31. OKTOBER 2017 SOWIE ERGÄNZENDE ANGABEN

#### ERLÄUTERUNG 1 – Allgemeines

Der Investmentfonds „ÖKOWORLD“ ist ein nach Luxemburger Recht als Umbrellafonds mit der Möglichkeit der Auflegung verschiedener Teilfonds in der Form eines Fonds commun de placement à compartiments multiples errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er unterliegt Teil I des Gesetzes vom 17. Dezember 2010. Der Fonds wird von der ÖKOWORLD LUX S.A. verwaltet.

Die Verwaltungsgesellschaft wurde am 26. Oktober 1995 unter dem Namen ÖKOVISION LUX S.A. nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg für eine unbestimmte Dauer gegründet. Sie hat ihren Sitz in Wasserbillig. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft ist im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations vom 29. November 1995 veröffentlicht und ist beim Handels- und Gesellschaftsregister des Bezirksgerichtes Luxemburg hinterlegt, wo die Verwaltungsgesellschaft unter Registernummer B-52642 eingetragen ist. Die Namensänderung in ÖKOWORLD LUX S.A. erfolgte am 2. Juli 2003. Das gezeichnete Kapital der Verwaltungsgesellschaft beträgt 1.175.000 EUR. Das Kapital wird zur Zeit von der ÖKOWORLD AG, Hilden, und der versiko Vermögensverwaltung GmbH, Hilden, gehalten. Der Zweck der Gesellschaft ist die Auflegung und/oder Verwaltung von gemäß der Richtlinie 2009/65/EG zugelassenen luxemburgischen und/oder ausländischen OGAW und die zusätzliche Verwaltung anderer luxemburgischer und/oder ausländischer OGA, die nicht unter diese Richtlinie fallen.

Es werden derzeit Anteile der folgenden Teilfonds angeboten:  
 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC  
 ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0  
 ÖKOWORLD ROCK 'N' ROLL FONDS  
 ÖKOWORLD KLIMA  
 ÖKOWORLD WATER FOR LIFE

Das Geschäftsjahr des Fonds endet am 31. Dezember. Einmal abweichend dauert das Geschäftsjahr 2017 14 Monate, beginnend am 1. November 2016 und endend am 31. Dezember 2017.

#### ERLÄUTERUNG 2 – Zusammenfassung der wichtigsten Grundsätze der Rechnungslegung

##### a) Berechnung des Anteilswertes

Die Berechnung erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds.

##### b) Berechnung des Netto-Fondsvermögens

Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder an einem geregelten Markt gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse oder an dem geregelten Markt, welcher normalerweise der Heimatmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse bzw. an jenem geregelten Markt maßgebend, welcher der Heimatmarkt für diesen Vermögenswert ist. Wenn der letzte bekannte Kurs nicht repräsentativ ist, beruht die Bewertung auf dem wahrscheinlichen Realisierungswert, den die Verwaltungsgesellschaft mit der gebotenen Sorgfalt und nach Treu und Glauben ermittelt.

Der Wert von Anteilen von Organismen für gemeinsame Anlagen wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Nettoinventarwerts ermittelt.

Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 60 Tagen können mit dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht. Die nicht realisierte Werterhöhung/-minderung der ausstehenden Devisentermingeschäfte wird, soweit vorhanden, am Bewertungstag zum Terminwechselkurs berechnet und gebucht. Future-Kontrakte werden mit dem unrealisierten Ergebnis bewertet, das sich aus dem tagesaktuellen Terminkurs und dem vereinbarten Terminkurs ermittelt. Alle nicht auf die jeweilige Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenmittelkurs in diese Teilfondswährung umgerechnet.

Die Berechnung der Nettoinventarwerte erfolgte mit Börsen- und Marktpreisen vom 28. Dezember 2017. Wäre der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Börsen- und Marktpreise vom 31. Dezember 2017 aufgestellt worden, hätte sich für den Teilfonds ÖKOWORLD KLIMA ein um ca. 1,15% niedriger Nettoinventarwert ergeben, wohingegen sich für die übrigen Teilfonds keine

signifikanten Auswirkungen auf den jeweiligen Nettoinventarwert ergeben hätte.

##### c) Realisierter Nettogewinn/-verlust

aus Wertpapierverkäufen:

Die aus den Verkäufen von Wertpapieren realisierten Gewinne oder Verluste werden auf der Basis des durchschnittlichen Einstandspreises der verkauften Wertpapiere berechnet.

##### d) Fondswährung

Der Anteilwert lautet auf Euro.

Alle auf eine andere Währung als Euro lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenmittelkurs (s. Tabelle auf Seite 65) in Euro umgerechnet. Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

#### ERLÄUTERUNG 3 – Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen

Ausgabepreis ist der Anteilswert zuzüglich eines Ausgabeaufschlags von bis zu 5% für ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC, ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0, ÖKOWORLD ROCK 'N' ROLL FONDS, ÖKOWORLD KLIMA und ÖKOWORLD WATER FOR LIFE. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen. Rücknahmepreis ist der Anteilswert. Der Umtausch von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des Anteilswertes der betreffenden Anteilsklassen beziehungsweise der betreffenden Teilfonds. Dabei kann eine Umtauschprovision zu Gunsten der Vertriebsstelle des Teilfonds erhoben werden, in den getauscht werden soll. Wird eine Umtauschprovision erhoben, so beträgt diese höchstens 2% des Anteilswertes des Teilfonds, in welchen der Umtausch erfolgen soll; eine Nachzahlung der etwaigen Differenz zwischen den Ausgabeaufschlägen auf die Anteilswerte der betreffenden Teilfonds bleibt hiervon unberührt. Zeichnungs-, Umtausch- und Rücknahmeaufträge, die bei der Transferstelle oder Untertransferstelle an einem Bewertungstag bis spätestens 12.00 Uhr eingehen, werden vorbehaltlich der dafür notwendigen Zustimmung zu dem für den nächsten Bewertungstag festgestellten Nettoinventarwert abgewickelt. Anträge, die nach dieser Frist entgegen genommen werden, werden zu dem am hiernach folgenden Bewertungstag festgestellten Nettoinventarwert abgewickelt. Anteilseigner können an jedem Bewertungstag die Rücknahme ihrer Anteile verlangen. Anteile können über die Depotbank, die Verwaltungsgesellschaft oder die Zahlstellen des Fonds zurückgegeben werden.



### ERLÄUTERUNG 4 – Taxe d'Abonnement

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer („Taxe d'Abonnement“) von 0,05% p. a. für C- und A-Anteilsscheine bzw. 0,01% p. a. für I- und D-Anteilsscheine, die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Teilfondsvermögen zahlbar ist. Die Einkünfte der Teilfonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

### ERLÄUTERUNG 5 – Angaben zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen. Der Teilfonds ÖKOWORLD ROCK 'N' ROLL FONDS hat in 2016/2017 nur in Zielfonds mit einer Verwaltungsgebühr von maximal 2,00% p.a. investiert.

### ERLÄUTERUNGEN 6 –

#### Hinweise zur TER, TOR und Transaktionskosten

Die Total Expense Ratio gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie der Taxe d'Abonnement alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Netto-Teilfondsvolumens (Basis täglicher NAV) innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für die am 31. Dezember 2017 endende Geschäftsperiode sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren,

Verbuchungsprovision und Fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibgebühren).

### ERLÄUTERUNG 7 – Investitionen in eigene Teilfonds

Der Teilfonds ÖKOWORLD ROCK 'N' ROLL FONDS investiert in andere ÖKOWORLD-Teilfonds. Aus Gründen der Wesentlichkeit hat die Verwaltungsgesellschaft auf eine Eliminierung des Effektes aus dieser Investition in eigene Teilfonds in der Zusammensetzung des konsolidierten Netto-Fondsvermögens und der konsolidierten Entwicklung des Netto-Fondsvermögens verzichtet. Bei Herausrechnung der Investition in eigene Teilfonds wäre das konsolidierte Netto-Fondsvermögen zum 31. Dezember 2017 um EUR 3.148.740,00 bzw. ca. 0,31% niedriger auszuweisen.

### ERLÄUTERUNG 8 – Ereignisse nach dem Stichtag

Die Verwaltungsgesellschaft hat die Anleger des Fonds ÖKOWORLD am 23. November 2017 darüber informiert, dass mit Wirkung zum 1. Januar 2018 aus geschäftlichen Gründen ein Wechsel der Dienstleister stattfindet. Die Funktion der Verwahrstelle, der Register- und Transferstelle, der Zentralverwaltungsstelle und der Zahlstelle im Großherzogtum Luxemburg werden ab dem 1. Januar 2018 von der DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen wahrgenommen.

### ERGÄNZENDE ANGABE 1 – Risikohinweise (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Teilfonds

zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

### ERGÄNZENDE ANGABE 2 – Hebelwirkungen (ungeprüft)

Teilfonds	Durchschnitt
ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC	0,00 %
ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0	0,00 %
ÖKOWORLD ROCK 'N' ROLL FONDS	0,00 %
ÖKOWORLD KLIMA	0,00 %
ÖKOWORLD WATER FOR LIFE	0,00 %

### ERGÄNZENDE ANGABE 3 – Vergütungsgrundsätze (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft hat im Einklang mit dem Gesetz von 2010, insbesondere unter Berücksichtigung der in Artikel 111ter des Gesetzes von 2010 festgelegten Grundsätze, eine Vergütungspolitik aufgestellt, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des ÖKOWORLD Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und den Verwaltungsreglements der von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander, wobei der Anteil des festen Bestandteils an der Gesamtvergütung hoch genug ist, um in Bezug auf die variablen Vergütungskomponenten völlige Flexibilität zu bieten, einschließlich der Möglichkeit, auf die Zahlung einer variablen Komponente zu verzichten. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, darunter eine Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, und die Identität der für die Zuteilung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen zuständigen Personen werden auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft ([www.oekoworld.com/oekoworld-kapitalanlagegesellschaft](http://www.oekoworld.com/oekoworld-kapitalanlagegesellschaft)) zur Verfügung gestellt. Ferner wird auf Anfrage eine Papierversion seitens der Verwaltungsgesellschaft kostenlos zur Verfügung gestellt.

### Umrechnungskurse zum 31. Dezember 2017

Australische Dollar	AUD	1,5321	= 1 EUR
Britische Pfund	GBP	0,8884	= 1 EUR
Kanadische Dollar	CAD	1,5032	= 1 EUR
Dänische Kronen	DKK	7,4448	= 1 EUR
Hongkong Dollar	HKD	9,3293	= 1 EUR
Indische Rupien	INR	76,4891	= 1 EUR
Japanische Yen	JPY	134,7332	= 1 EUR
Norwegische Kronen	NOK	9,8498	= 1 EUR
Brasilianische Real	BRL	3,9438	= 1 EUR
Schwedische Kronen	SEK	9,8591	= 1 EUR
Schweizer Franken	CHF	1,1686	= 1 EUR
Südkoreanische Won	KRW	1.276,8415	= 1 EUR
US-Dollar	USD	1,1937	= 1 EUR
Thailändischer Baht	THB	38,9369	= 1 EUR
Singapur-Dollar	SGD	1,5962	= 1 EUR
Südafrikanischer Rand	ZAR	14,7572	= 1 EUR
Tschechische Kronen	CZK	25,5752	= 1 EUR
Indonesische Rupiah	IDR	16.188,2814	= 1 EUR
Mexikanische Peso	MXN	23,6223	= 1 EUR
Philippinische Pesos	PHP	59,5990	= 1 EUR
Polnische Zloty	PLN	4,1783	= 1 EUR

### Zusätzliche Informationen für Anleger aus der Schweiz

Die Satzung des Fonds, der Prospekt, die 'Wesentlichen Anlegerinformationen', die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, die Liste der von der Gesellschaft im Berichtszeitraum getätigten Käufe und Verkäufe hinsichtlich des Wertpapierbestandes sind kostenlos am Sitz der Gesellschaft und beim Vertreter in der Schweiz erhältlich.

Teilfonds	Vergleichsvermögen	max. zulässige Limitauslastung	Value-at-Risk Auslastung im Geschäftsjahr		
			Minimum	Maximum	Durchschnitt
ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC	S&P Global 1200	200 %	40,3 %	75,7 %	56,1 %
ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0	MSCI Emerging Markets	200 %	44,1 %	74,2 %	57,7 %
ÖKOWORLD ROCK 'N' ROLL FONDS	75 % S&P Global 1200, 25 % EFFAS Euro Govt	200 %	57,0 %	102,9 %	82,6 %
ÖKOWORLD KLIMA	S&P Global 1200	200 %	52,2 %	88,0 %	67,7 %
ÖKOWORLD WATER FOR LIFE	S&P Global Water TR	200 %	41,0 %	79,1 %	58,5 %

\*Die maximal zulässige Limitauslastung wird gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens. Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein Monte-Carlo Model benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von ca. 3 Jahren.



### BERICHT DES RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ ÜBER DIE JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG

#### PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss des ÖKOWORLD Fonds (der „Fonds“) und seiner jeweiligen Teilfonds geprüft, der aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2017, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Netto-Fondsvermögens für die an diesem Datum endende Geschäftsperiode sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, besteht.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Ökoworld Fonds sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises Agréé für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants (IESBA Code) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises Agréé zu diesem Jahresabschluss. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

#### VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATS DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig – Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

#### VERANTWORTUNG DES RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ FÜR DIE JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen, ist, und darüber den Bericht des Réviseur d'Entreprises Agréé, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich unzutreffende Angabe, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen unzutreffenden Angaben im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystemen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den ge-

gebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangsangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des Réviseur d'Entreprises Agréé auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des Réviseur d'Entreprises Agréé erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie die wesentlichen Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Für Deloitte Audit, *Cabinet de Révision Agréé*

Jan van Delden, *Réviseur d'Entreprises Agréé*  
Partner

Luxemburg, den 27. April 2018  
560, rue de Neudorf, L-2220 Luxembourg

BESCHEINIGUNG FÜR DIE ANGABEN NACH § 5 ABS. 1 INVSTG  
DES INVESTMENTVERMÖGENS ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC-ANTEILSKLASSE C  
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. NOVEMBER 2016 BIS 31. DEZEMBER 2017

BESTEUERUNGSGRUNDLAGEN GEMÄSS § 5 ABS. 1 INVSTG

WÄHRUNG: EUR

§ 5 Abs. 1 InvStG	ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC ANTEILSKLASSE C, ISIN: LU0061928585	Privat-anleger	Betr. Anleger (ESTG)	Betr. Anleger (KStG)
	Alle Angaben je Anteil			
Nr. 1a	Betrag der Ausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1a, aa	darin enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1a, bb	darin enthaltene Substanzausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	darin enthaltener Zahlbetrag	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1b	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
	<b>In der Ausschüttung   Thesaurierung enthaltene Beträge</b>			
Nr. 1c, aa	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 1 in Verbindung mit § 3 Nummer 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Absatz 1 KStG	-	0,0000	0,0000
Nr. 1c, bb	Veräußerungsgewinne, die dem Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG), bzw. dem Beteiligungsprivileg unterliegen (§ 8b Abs. 2 KStG)	-	0,0000	0,0000
Nr. 1c, cc	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000	0,0000
Nr. 1c, dd	Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
Nr. 1c, ee	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, sofern es sich nicht um Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG handelt	0,0000	-	-
Nr. 1c, ff	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 (Veräußerungsgewinn Immobilien > 10 Jahre)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, gg	Steuerfreie DBA-Einkünfte (§ 4 Abs. 1 InvStG)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, hh	darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	-	0,0000	-
Nr. 1c, ii	Ausl. Einkünfte für Quellensteuer-Anrechnung; 100%	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, jj	- in 1c, ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene Dividenden ohne REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, kk	in Doppelbuchstabe ii enthaltene ausl. Einkünfte für Anrechnung von fiktiver Quellensteuer; 100%	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, ll	- in 1c, kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene Dividenden ohne REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1d	Bemessungsgrundlage KEST*			
Nr. 1d, aa	im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1d, bb	im Sinne des § 7 Abs. 3	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1d, cc	im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 4, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1e	Anzurechnende/zu erstattende KEST (weggefallen)			
Nr. 1f	ausländische Quellensteuer**			
Nr. 1f, aa	Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, bb	- in 1f, aa) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene QueSt auf Dividenden, ohne REIT-Dividende	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene Quellensteuer auf REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene Quellensteuer auf Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, cc	Abziehbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, dd	- in 1f, cc) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Nr. 1f, ee	Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, ff	- in 1f, ee) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf Dividenden, ohne REIT-Dividende	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1g	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1h	Im Geschäftsjahr gezahlte QueSt, vermindert um die erstattete QueSt des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,5361	0,5361	0,5361

\* Für ausländische thesaurierende Fonds erfolgt der Ausweis unter Nr. 1 d) zu Informationszwecken. Die ausschüttungsgleichen Erträge gelten steuerlich zum 31. Dezember 2017 als zugeflossen.

BESCHEINIGUNG FÜR DIE ANGABEN NACH § 5 ABS. 1 INVSTG  
DES INVESTMENTVERMÖGENS ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC-ANTEILSKLASSE A  
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. NOVEMBER 2016 BIS 31. DEZEMBER 2017

BESTEUERUNGSGRUNDLAGEN GEMÄSS § 5 ABS. 1 INVSTG

WÄHRUNG: EUR

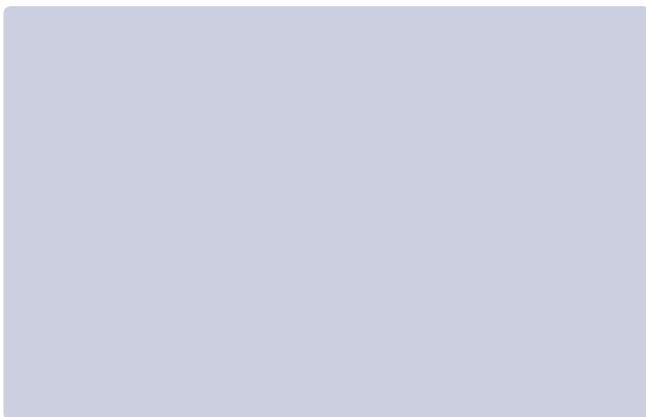
§ 5 Abs. 1 InvStG	ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC ANTEILSKLASSE A, ISIN: LU0551476806	Privat-anleger	Betr. Anleger (ESTG)	Betr. Anleger (KStG)
	Alle Angaben je Anteil			
Nr. 1a	Betrag der Ausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1a, aa	darin enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1a, bb	darin enthaltene Substanzausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	darin enthaltener Zahlbetrag	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,3144	0,3144	0,3144
Nr. 1b	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
	<b>In der Ausschüttung   Thesaurierung enthaltene Beträge</b>			
Nr. 1c, aa	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 1 in Verbindung mit § 3 Nummer 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Absatz 1 KStG	-	0,3144	0,0000
Nr. 1c, bb	Veräußerungsgewinne, die dem Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG), bzw. dem Beteiligungsprivileg unterliegen (§ 8b Abs. 2 KStG)	-	0,0000	0,0000
Nr. 1c, cc	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000	0,0000
Nr. 1c, dd	Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
Nr. 1c, ee	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, sofern es sich nicht um Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG handelt	0,0000	-	-
Nr. 1c, ff	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 (Veräußerungsgewinn Immobilien > 10 Jahre)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, gg	Steuerfreie DBA-Einkünfte (§ 4 Abs. 1 InvStG)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, hh	darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	-	0,0000	-
Nr. 1c, ii	Ausl. Einkünfte für Quellensteuer-Anrechnung; 100%	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, jj	- in 1c, ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene Dividenden ohne REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, kk	in Doppelbuchstabe ii enthaltene ausl. Einkünfte für Anrechnung von fiktiver Quellensteuer; 100%	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, ll	- in 1c, kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene Dividenden ohne REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1d	Bemessungsgrundlage KEST*			
Nr. 1d, aa	im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2	0,3144	0,3144	0,3144
Nr. 1d, bb	im Sinne des § 7 Abs. 3	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1d, cc	im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 4, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten	0,3144	0,3144	0,3144
Nr. 1e	Anzurechnende/zu erstattende KEST (weggefallen)			
Nr. 1f	ausländische Quellensteuer**			
Nr. 1f, aa	Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, bb	- in 1f, aa) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene QueSt auf Dividenden, ohne REIT-Dividende	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene Quellensteuer auf REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene Quellensteuer auf Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, cc	Abziehbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, dd	- in 1f, cc) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Nr. 1f, ee	Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, ff	- in 1f, ee) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf Dividenden, ohne REIT-Dividende	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1g	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1h	Im Geschäftsjahr gezahlte QueSt, vermindert um die erstattete QueSt des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,2489	0,2489	0,2489

\* Für ausländische thesaurierende Fonds erfolgt der Ausweis unter Nr. 1 d) zu Informationszwecken. Die ausschüttungsgleichen Erträge gelten steuerlich zum 31. Dezember 2017 als zugeflossen.

Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist eine ausschließlich auf ökologische, soziale und ethische Investmentfonds spezialisierte Luxemburger Kapitalanlagegesellschaft mit Zugriff auf über 30 Jahre ausgewiesener Expertise in ökologischen und nachhaltigen Investments.

Die ÖKOWORLD LUX S.A. verpflichtet sich zu klar definierten Positiv- und Negativkriterien in der Auswahl der Investitionsziele.

Wünschen Sie weitere Informationen?



ÖKOWORLD AG

Itterpark 1, 40724 Hilden | Düsseldorf  
Telefon +49 (0) 2103-2841-0, Fax +49 (0) 2103-2841-400  
info@oekoworld.com, www.oekoworld.com

